

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

>Dr. Beter wurde bekannt durch seinen Buchbestseller „The conspiracy against the dollar“. Dem Buch folgte eine Serie von 80 Kassetten, auch bekannt als audio files in den Jahren 1975 bis 1982.

Durch die Verwendung von Kassetten war der Hörerkreis relativ begrenzt, was das Überleben Dr. Beters gewährleistete.

Dr. Beter war ein respektierter Anwalt aus Washington , promovierter Jurist, Consultant im Bereich Internationalen Rechts und war bekannt als internationaler Berater in finanziellen, politischen und militärischen Belangen. Die Aussagen wurden nie in das Deutsche übersetzt oder in Deutschland diskutiert, die Zusammenhänge über die „Sechzigjährige Friedenzeit“ dürfen getrost als sensationell bezeichnet werden und dürften nach Ansicht des Autoren weitgehend der Wahrheit entsprechen. Die Karriere von Dr. Beter begann in den Medien vor Radio- und Fernsehstationen, welche dann aber aufgrund politischen Druckes den Gast ausschließen mußten, um den Verlust der Sendelizenzen zu vermeiden.

Dr. Beter gilt als der Initiator der Gold Inspektion vom 23.09.1974 durch das US Treasury Department, nachdem ersterer auf „Unregelmäßigkeiten“ bei der Goldlagerung verwies. Auf gut deutsch: Das Gold war durch Rockefeller geraubt worden, und Dr. Beter hatte es gemerkt und an die große Glocke gehängt. Bei der Inspektion kam natürlich nichts heraus.

Die Aussagen sind insbesondere deswegen interessant, da diverse Prognosen seinerseits, wie

- der Mord am ägyptischen Premier Sadat,
- der „Rücktritt“ des sowjetischen Premier Breschnev,
- der Mossadanschlag auf 1.200 US-Marines im Libanon nach Rücksprache mit dem Pentagon,
- der Rücktritt von Präsident Nixon,
- die Ernennung von Mr. Rockefeller als Vize unter Präsident Ford,

usw.

kurze Zeit nach der Prognose eintraten.

Im Verlaufe der 80 Audiobriefe enthüllt Dr.Beter die drei wesentlichen Machthaber dieser Welt:

1. Das Rockefeller Kartell
2. Die Bolschewik-Zionisten- Achse (Rothschild)
3. Die Neuen Kreml- Regierenden

Diese Fraktionen existieren seit über einem Jahrhundert, Ihre Beziehungen zueinander unterliegen der fortwährenden Veränderung, ihre Wurzeln sind wesentlich älter und können über Jahrhunderte verfolgt werden. (Siehe Kapitel am Schluß).

Die wesentlichn Inhalte:

Feuer vom Himmel (=Fire in the sky)

Unter diesen Beiträgen findet sich der Name Stonehouse, inwieweit dieser zutrifft, sei dahingestellt. Wesentlich sind die erstaunlichen Parallelen zu Peter Beters Kommentaren. Aufgrund der sehr wertvollen Inhalte werden die Angaben von Dr. Beter sinnvoll ergänzt. Laut eigenen Angaben war Mr. Stonehouse im Bereich der Satelliten-Entwicklung tätig und verfügte auf diese Weise zu hervorragenden Geheimdienstkontakte.

www.fortunecity.com/roswell/prediction/51/text-files/firesky/firesk1.txt

Die Russische Revolution 1917

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Die Russische Revolution wurde von den zionistischen Bolschewiken durchgeführt – mit freundlicher Unterstützung durch den Rockefeller-Clan, welcher zum Dank dafür die Baku-Ölfelder zur Ausbeutung bekam. Das geheime Bündnis zwischen beiden Parteien hielt bis Ende der 70er Jahre, als zwei der vier Rockefellerbrüder in das Jenseits verabschiedet wurden.

Der Anteil von khasarischen Juden in den Regierungsämtern lag zwischen 80 und 100 Prozent, die Presse war zu 100 % in Khasarenhand. Er 1.000 Jahre währende Krieg zwischen Russen und – zum jüdischen Glauben übergetretenen – Khasaren war vorübergehend zu Gunsten der letzteren ausgegangen.

Mit der Revolution und dem Mord am Zaren verschwand der Goldschatz in Rothschilds Tresoren.

Leo Trotzki, mit echtem – jüdischen – Namen Bronstein, war verheiratet mit Frau Schiff, der Tochter des khasarischen Bankers Schiff, welcher wiederum mit den Rothschilds verwandt war.

Die Einsetzung Adolf Hitlers

wird im Gegensatz zur offiziellen Geschichtsschreibung anders dargestellt: Auf einer Europareise hatte einer der Rockefellerbrüder Gefallen an dem österreichischen Gefreiten gefunden – und wollte diesen an die Macht hieven, um einerseits Großbritanniens starke Position betreffend der saudischen Ölquellen zu schwächen, andererseits den Kommunismus weiter zu tragen. Rockefeller verbündete sich 1929 mit der IG-Farben (sie teilten sich die Weltmärkte auf) – und finanzierten darüber die Nazibewegung.

(Hinweis: Die Schienen zu den KZ in Auschwitz wurden nicht bombardiert, um die sprudelnden Gewinne der amerikanischen Aktionäre von IG Farben nicht zu stoppen.)

Die Aufrüstung Hitlers wurden durch die zwei größten Rüstungsbetriebe des dritten Reiches sichergestellt: die Fordwerke (Henry Ford) sowie Opel (seit 1929 zu General Motors = Du Pont). Das Öl des Dritten Reiches kam aus Venezuela – aus den Lagerstätten, welche von Rockefeller ausgebeutet wurden. Nelson Rockefeller war 1935 Direktor der Crede Petrol Company in Venezuela, 90 % dieses Öls waren für den Aufbau des Dritten Reiches bestimmt.

Die Kohlehydrierung erfolgte über die Leunawerke, welche von General Motors errichtet wurden. Adolf Hitler stellte nur eine, manchmal widerspenstige Marionette im weltweiten (Schach-)Spiel dar.

Operation Sunrise, Overcast und Paperclip 1945

im Vorfeld der inszenierten Ostwest-Auseinandersetzung.

Diese auf westlicher wie östlicher Seite stattfindenden Geheimoperationen stellen die technische Grundlage dar für den „Kalten Krieg“.

So behauptet Mr. Stonehouse, das die russischen Antigravitations-Plattformen Weiterentwicklungen der Flugscheiben im 3.Reich seien. Die Zwangsverpflichtung 100er deutscher Wissenschaftler durch die SU ist weit weniger bekannt als entsprechende amerikanische Parallelen. Auch die extraterrestrische Abkunft der 3.Reich-Technologie wird von seiner Seite behauptet. Als ein Angehöriger der Operation Paperclip wird ein Herr aus Erlangen mit Namen Henry Kissinger genannt, welcher als kommunistischer Spion bezeichnet wird.

Es folgen weitere Hinweise auf die Karriere der Herren von Braun, Dornberger, etc.

Der Hinweis, daß der Vorsprung russischer Weltraumtechnologie in den 70er Jahren im Zusammenhang mit der Gefangennahme des Lehrers von von Braun, Hermann Oberth, stehen könnte, fehlt jedoch

Von Braun wurde nach dem Krieg mit 115 anderen deutschen Wissenschaftlern nach Fort Bliss, Texas gebracht – ein paar Kilometer von White Sands, dem US-Zentrum für die Entwicklung von Weltraumtechnologie.

Dornberger wurde als Kriegsverbrecher verurteilt, später jedoch auf Wunsch von von Braun in die USA geholt. Seine Karriere war beeindruckend: CIA-Berater, Berater bei den „Sieben Schwestern“ und Entwicklungschef bei Bell Aircraft. Er unterstützte Bell Aircraft

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

bei der Entwicklung eines „TAV“, genannt trans-atmospheric vehicle, welche in der Area 51 getestet wurden. Sein Spezialgebiet war die „nukleare Rückstoßdüse“.

Operation Sunrise

.... war gemäß Col. Bo Gritz eine Übereinkunft zwischen Allen Dulles und William Casey (OSS, Vorgänger CIA), Sir William Stephenson (Brit. Geheimdienst) und von Gehlen (Geheimdienst 3.Reich gegen SU) zur Gründung eines gemeinsamen Geheimdienstes (CIA).

Operation Sunrise wurde weiterentwickelt zu Operation Overcast, Paperclip, Bloodstone und Belarus – alles Projekte zur Integration von Ex-Nazi-Strukturen in amerikanische Institutionen.

Der Name Overcast rührt her von dem Camp Overcast in Wright Fields, in dem 350 deutsche Wissenschaftler in einem „Top Geheim“-bezeichneten Projekt zusammen arbeiteten. Das der bei Insidern bekannte „Hangar 18“ ebenso in Wright Fields beheimatet ist, läßt gewisse Rückschlüsse zu

Gehlen, von Braun und Dornberger übten einen nachhaltigen Einfluß auf die amerikanische Politik aus. Insbesondere von Gehlen konnte durch seine Kontakte zu ehemaligen deutschen Wissenschaftler in der Sowjetunion wichtigste Geheimnisse über den Stand russischer Interkontinentalraketen-technik liefern – und so den amerikanischen Rückstand dokumentieren.

Am 04.März 1946 wurde Operation Overcast in Operation Paperclip umbenannt, so daß keine Begrenzungen hinsichtlich der Zeit oder der Anzahl deutscher Wissenschaftler mehr vorlagen.

Abschließend erfolgt noch ein Blick auf die Karriere des Otto von Bolschwing, der 1939 in die Gestapo eintrat und für die deutschen Abteilungen von General Electric und Standard Oil arbeitete. Er nahm eine wesentliche Rolle bei der Finanzierung der „Nazis“ über die Schröderbank in New York ein – und stand dabei im Kontakt mit einem Allan Dulles Sein Fortkommen bei US-Firmen nach dem Krieg stellte sich als sehr unproblematisch dar.

Aus dieser Sichtweise war der Kalte Krieg ein Kampf von deutschen Wissenschaftlern auf amerikanischer Seite gegen deutsche Wissenschaftler auf russischer Seite.

Rockefellers Pläne zur Weltregierung 1961

Das echte militärische Mondprogramm

Im Jahre 1961 leiteten die vier Rockefeller-Brüder ein sorgfältig ausgearbeitetes Programm zur Erlangung der Weltherrschaft ein, mit der Einnahme des Mondes als Kernstück.

Auf der einen Seite sollte eine Abrüstung der Weltöffentlichkeit präsentiert werden, auf der anderen Seite sollte auf dem Mond eine Reihe geheimer US-Basen mit Partikelwaffen entstehen.

Das Kernstück dieses 16-Jahre alten Programms bestand in der Entwicklung total geheimer Waffen in Form des echten Mondprogramms – einer Station mit Partikelstrahlwaffen mit ausschließlich militärischer Ausrichtung.

Da die Erde sich alle 24 Stunden einmal unter dem Mond dreht, konnte man innerhalb eines Tages alle gewünschten Ziele auf der Erde mit Partikelstrahlwaffen auslöschen. Dieses Vorhaben war selbst den Kongressangehörigen verborgen geblieben, wurde jedoch aus dem „Schwarzen Budget“ der USA finanziert.

Das Apollo-Projekt diente lediglich der Irreführung der Öffentlichkeit. Die „Mondlandungen“ fanden ausschließlich in Filmstudios statt.

Eine zentrale Rolle nahm in diesem Zusammenhang der geheime Ausbau der Insel Diego Garcia im indischen Ozean ein. Der Ausbau erfolgte in den 70iger Jahren.

Die ursprüngliche Bevölkerung war zum Festland übergesiedelt worden.

Offiziell wurde diese Insel zum Marinestützpunkt ausgebaut, in Wahrheit wurde eine Nutzung als Raumfahrtzentrum in das Auge gefaßt, da tausende Kilometer um diese abgelegene Insel kein bewohntes Land vorhanden war.

Der Start von Raketen und anderen Flugobjekten konnte von dieser Insel besser

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

verborgen werden als von Cape Canaveral in Florida.

Ab dem Jahre 1977 wurde das sowjetische Star Wars System entwickelt, bestehend aus geladenen Partikelstrahlen- und Neutronenpartikelstrahlwaffen. Laut Herrn Beters war das sowjetische System dem amerikanischen um Jahre voraus. Die Amerikaner hatten nach der Niederlage im Jahre 1977 den Sowjets nichts vergleichbares entgegenzusetzen.
Die Kuba – Raketenkrise 1962

Wir haben in der Schule gelernt, das im Jahre 1962 Rußland Raketen auf Kuba installierte. Verborgen blieb uns und Kennedy das Ausmaß des Mitwissens der Rockefeller-Brüder, die diesen Plan mit den Sowjets gutgeheißen hatten. Die Information kam aus Luftbildern, welche vom Aufklärungsflugzeug U-2 aufgenommen wurden.

Präsident Kennedy wußte aufgrund von Informationen durch den russischen Überläufer Colonel Oleg Penkovsky von der militärischen Schwäche Rußlands und warnte Chrustchow, die Raketen abzuziehen. Da letzterer in keiner starken Position zu Kennedy stand, wurden die Raketen abgezogen.

Zwei Fakten wurden Mr. Kennedy jedoch nicht mitgeteilt:

1. Die Russen hatten eine neue Waffentechnologie aus dem Boden gestampft, der die Amerikaner nichts entgegen zu setzen hatten: die Skalarwaffentechnologie.
2. Der Ort, an den die Nuklearraketen verbracht wurden: nach Guyana
3. Das er bald sterben würde, da er das Spiel mit der Kubakrise nicht mitzuspielen gedachte – und der privaten Federal Reserve Bank die Privilegien zu rauben gedachte, und obendrein den inszenierten Vietnamkrieg beenden wollte.
4. das geheime Bündnis zwischen den Rockefellers und den Bolschewiki in der UdSSR
Zu dieser Zeit funktionierte das geheime Rockefeller/Soviet-Allianz ausgezeichnet, und die gemeinsamen Pläne für einen kontrollierten Atomkrieg wurden weiter verfolgt. Zwar bestanden beiderseits Befürchtungen, das der eine der Partner den anderen hintergehen könnte, doch lagen diese Zweifel noch in weiter Ferne. Die Machtausweitung der Sowjetunion auf Kosten der USA war ein Teil des Planes.

(Hinweis: Nach dem inszenierten Atomkrieg sollte offensichtlich Rockefellers UN als Vorreiter der Eineweltregierung die Macht übernehmen.)

Nach Beendigung der Kubakrise machte Herr Rockefeller vier Wochen Urlaub auf der Krim, als der Urlaub zu Ende war, war Premier Chrustchow seinen Job los – parallel zu Präsident Kennedy.

In der Summe war die Kubakrise also nur ein – mißlungener – Schachzug in Rockefellers Spiel um die Weltherrschaft.

An anderer Stelle wird „Tragey and Hope“, ein bekanntes Werk konspirativer Hintergründe zitiert: In der Kubakrise brachten 144 Polarisraketen mit Atomsprengköpfen, 103 Atlasraketen, 159 Thorraketen, Jupiter- und Titanraketen sowie 1.600 B 52-Langstreckenbomber die Entscheidung hinsichtlich des Abzuges der Russen aus Kuba herbei.

Skalarwaffen

U.S.S. THRESHER und die U-2

Da die Dinge für Chrustchow in der Kubakrise nicht so gut liefen wie geplant, entschied er sich, die neu entwickelten Skalarwaffen vor der vollen Einsatzbereitschaft einzusetzen. Am 10.04.1963 wurde die Position der USS Tresher (Atomuboot) festgestellt und mittels einer Skalar-EM-Haubitze zerstört. Der nächste Tag wurde gefeiert mittels einer gepulsten Explosion, welche eine gewaltige Detonation auslöste südlich der Stelle, an der die Tresher versenkt wurde. Diese skalare Haubitze wurde im Zerstörpulsmodus ausgelöst. Die Unterwasserexplosion verursachte ein kurzes Aufkochen eines gewaltigen Pilzes aus Wasser mit einer Höhe von etwa 600 Metern. Der Wasserpilz fiel zurück in den Ozean, er vervollständigte die Unterschrift von Chrustchow.

Glücklicherweise wurde der Vorfall von einer Crew eines passierenden Passagierflugzeuges beobachtet.

Die Unterwasser-Raketenkrise 1971

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

begann mit dem Sinken eines kanadischen Fischtrawlers vor der kanadischen Küste. Einige Taucher suchten den Meeresboden ab und entdeckten zufällig eine Rakete, welche in einer gewissen Tiefe stationiert und mit Ketten am Meeresboden befestigt war. Daraufhin wurde das NORAD benachrichtigt und sechs weitere Raketen entdeckt. Der Öffentlichkeit konnte man dieserlei Vorgänge nicht zumuten. Offensichtlich wurden diese Raketen mit Mehrfachsprengköpfen nach der Kubakrise entwickelt und installiert – mit Wissen der Rockefellers. Mit der Zeit wurden diese Raketen zunehmend vom Salzwasser angegriffen, die ersten Lecks traten auf und die Russen beseitigten die Raketen selbst. Mit Projekten wie Sosus und Caesar versuchten die USA, diesen Vorgängen Herr zu werden. Mit wenig Erfolg – ab 1972 wurde eine neue Generation von Raketen installiert.

Die Entführung von Patty Hearst

am 04.02.1974 war eine Rockefeller-CIA-Operation. Der Hintergrund lag in der Vergangenheit, als die Zeitungen des Hearst-Konzerns über den Verrat des Atomgeheimnisses an die Sowjetunion durch Rockefellers Marionetten informierten. Rockefeller wollte die Verlagsgruppe zerschlagen, resp. übernehmen, da er glaubte, eine Rechnung offen zu haben. Patty Hearst wurde nach 24 Tagen ermordet, Ihre Leiche kremiert. Sie wurde ersetzt durch eine CIA-Agentin, welche dann als „Tanja“ der SLA (Symbionese Liberation Army = CIA) Raubüberfälle beging. Bei einem Interview bei der Freilassung von „Patty“ äußerte sich die Mutter, daß das nicht Ihre Tochter sei. #11.3

Mind Control

wurde stets an „Freiwilligen“ getestet. Die CIA hatte fortschrittliche Mind Control-Techniken entwickelt und in diesem Sinne Studios eingerichtet für Personen, die „Abnehmen“ oder „das Rauchen aufhören“ wollten. Die Erfolgsrate dieser mentalen „Fitness-Studios“ war sehr hoch aufgrund des hohen Standes der Technik der psychologischen Konditionierungs-Techniken. Auf diese Weise war die CIA jederzeit in der Lage, sich „Attentäter“ oder andere willfähige Personen zu ziehen. Im Sinne der CIA waren dieses kostenlose Versuchskaninchen eine sehr wirtschaftliche und erfolgreiche Maßnahme. #11.3

Das Vorfeld des geplanten Ersten nuklearen Weltkrieges oder Dritten Weltkrieges

PB 20, 20.Kassette

Dr. Beter weist auf Bestrebungen hin, daß die Lebensumstände in den USA in einer Weise geändert werden, daß eine Verschmelzung mit der Sowjetunion denkbar wird. In diesem Zusammenhang weist er auf die Rolle der eigens gegründeten Stiftungen (engl. Foundations), welche von der lästigen Einkommenssteuer sowie weiteren Steuern befreit wurden. Diese Stiftungsprivilegien werden als ultrakapitalistisch dargestellt. Das Privileg, Steuern zu zahlen, steht in erster Linie den Beziehern kleiner Einkommen zu. Weiterhin geht Dr. Beter auf den Umstand ein, daß die letzten großen Kriege der USA (Korea, Vietnam, WK 1, WK 2) nicht erklärte Kriege waren, sondern Provokationen und kriegerische Ereignisse einen Ausbruch des Krieges förderten. So definiert Dr. Beter die aktuelle Phase als Vorkriegsphase und verweist auf die russischen Plutoniumwolken. Die ersten Plutoniumangriffe ereigneten sich im Oktober, November und Dezember 1976, in den Medien war von vorüberziehenden Wolken aus chinesischen Atomexperimenten die Rede als Ablenkung für die Massen. Diese Freisetzungen von Plutoniumgasen erfolgten seitens russischer Uboote an der Ost- und Westküste der USA, sie erfolgten mit Wissen und Beauftragung durch die Rockefellers. An späterer Stelle wird auf die Installation russischer Unterwasser-Kurzstreckenraketen vor der Ostküste der USA eingegangen – sowie die erfolgreiche Beseitigung durch die US-Navy. Tage später installierten die Sowjets bereits neue Raketen mit Atomsprengköpfen – das Katz- und Mausspiel hatte begonnen.

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Mikrowellentechnologie

Anschließend wird der Stand der Mikrowellentechnologie zur Bekämpfung von Crews, die Unter- oder Überwasserschiffe steuern, besprochen. Die ersten Experimente wurden mit Tankern und Frachtern nahe der amerikanischen Küste gemacht. Sowjetische Wissenschaftler hatten bereits vor Jahren festgestellt, daß längere Exposition von niederen Dosen von Mikrowellen eine lange Liste von Effekten auf das menschliche Verhalten ausübt, von Müdigkeit über emotionaler Instabilität, usw. Die Entscheidungsfähigkeit sowie das Konzentrationsvermögen werden zutiefst beeinflußt.

Strandende Tanker

Am 15.12.1976 lief der liberianische Tanker Argo Merchant vor Cape Cod auf Grund, 7,5 Mio. Gallonen Öl liefen aus und verursachten die größte Umweltkatastrophe in den USA. Diverse Merkwürdigkeiten kamen an die Öffentlichkeit: Die Nuntucket Klippen waren in der Schifffahrt wohl bekannt, das Schiff war einige Meilen vom Kurs abgekommen, das Verhalten der Crew war als befremdend zu bezeichnen. Der Argo Merchant folgte die Grand Zenith sowie weitere Frachtschiffe.

Diese gehirnerstörenden Mikrowellen werden als Teil einer neuen sowjetischen Waffentechnologie beschrieben, der die USA nichts entgegen zu setzen haben. Der Widerspruch zwischen den Bündnis Rockefeller – Bolschewiki auf der einen Seite, dem Wunsch beider Parteien nach Dominanz auf der anderen Seite wird aufgezeigt.

Dr. Beter weist auf das „Red Friday Agreement“ vom 01.10.1976 durch Premier Gerald Ford auf Veranlassung der Rockefellers hin, welche die Installation von Unterwasserraketen durch die Russen billigte. Die Bezeichnung „brain scrambling“ wird im amerikanischen verwandt – bezogen auf scrambled eggs = Rühreier.

Der Bartlet Island Bunker

war im privaten Besitz der Rockefellers und lag inmitten der vereinbarten nuklearsicheren Zone. Der supergeheime Bunker war defacto atombombensicher. Kenner der Vorgänge begannen mit Landkäufen in den entsprechenden Bundesstaaten Idaho, Montana, Oregon und Wyoming.

Es wurden bewußt Bundesländer nördlich des 45. Breitengrades gewählt, da die Sowjetunion sich auf entsprechenden Breitengraden befindet. Das Risiko der Verseuchung der SU durch radioaktiven Staub aus der Atmosphäre war zu groß, somit sollten die südlicheren Staaten der USA geopfert werden. 95 % der Sowjetunion befinden sich nördlich des 40. Breitengrades.

Irgendwann entdeckten die Amerikaner eine russische Atombombe vor der Seal Harbour, einem Sommersitz der Rockefellers – damit war klar, daß die Russen sich nicht unbedingt an die Vereinbarungen halten wollten. Weitere Raketen wurden an nicht vereinbarten Plätzen stationiert. #12.3, 14

Der inszenierte Nahostkrieg 1976

sollte am 19.03.1976 beginnen mit einem Atomschlag gegen die Ölquellen Saudiarabiens – nachdem Yamani 40 % von Aramco gekauft und bezahlt!!!! hätte. Die Manöver beiderseits der Grenze Ägypten-Israel bildeten bereits den Auftakt dieses Krieges. In der Folge war die Eskalation mittels der eigens installierten Unterwasserraketen geplant. Offensichtlich sollte die geheime Mondstation der USA das Finale dieses Krieges bereiten – die totale Zerstörung der Sowjetunion!!

Auf die verborgene amerikanische Antwort auf die Unterwasserkrise wird ebenso hingewiesen: 14 gewaltige seebettgestützte Interkontinentalraketen – jede mit Dutzenden unabhängig zielenden Wasserstoffbomben an Bord. Die Anzahl dieser Sprengköpfe wird als ausreichend beschrieben, sämtliche Topziele der SU zu vernichten. Dr. Beter weist ausdrücklich darauf hin, daß diese Raketen nicht dem Schutz der US-

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Bürger dienen, sondern dem Kommando Rockefellers unterstehen und ausschließlich der Gewährleistung des Ablaufs des Planes zum ersten nuklearen Krieg dienen. Sie sind ausschließlich ein Werkzeug der Sicherung der Bestrebungen zur Weltherrschaft durch die Rockefellers.

Dr. Beters Veröffentlichungen zielen ausschließlich darauf ab, öffentliche Kenntnis dieser Pläne zu bewerkstelligen, um durch Beseitigung des Überraschungsmomentes den Kriegsausbruch zu vermeiden. Sowohl die russischen als auch die amerikanischen Unterwasserraketen sind Bestandteil eines größeren Planes zu einem inszenierten 3. WK. Die geplante Ausrufung des nationalen Notstandes ähnelt jener vom 27.05.1941 im Vorfeld des 2. WK.

Dr. Beter veröffentlicht die Koordinaten der 14 amerikanischen Superraketen sowie den teilweise defekten Zustand, um die Öffentlichkeit gegen den Krieg zu mobilisieren. Die Raketen sind in Tiefen von wenigen 100 m bis 5.000 Meter installiert, doch immer mehr Raketen bekommen mit der Zeit Lecks.

Das One World Government

sollte in drei Stufen bereitet werden:

1. Stufe: Kriege

2. Stufe: Partnerschaft US – SU

Stärkung der SU, Schwächung USA,

3. Stufe weltweiter Kommunismus (= alles gehört Rocky und Rothschild)

Weiterhin sollte der „Greenback“ in einen nicht konvertiblen „Redback“ eingetauscht werden, die USA sollten in ein Sklaven-Arbeitslager umgewandelt werden. #12.2

Biowaffen und Plutonium

werden an anderer Seite genannt und beschrieben.

30 Gramm Q-Fieber-Bazillen reichen nach seinen Angaben aus, um bei entsprechender Verbreitung und Konzentration 150 Mio Menschen zu töten. Aber bei AP-7, einem nuklearen Gas, genügen zwei becher, um 180 Mio. Menschen umzubringen, ein Pfund genügt, um die ganze Menschheit auszulöschen.

Am 24.03.1976 wurde eine Massenimpfung gegen Schweinegrippe vorgesehen, obwohl keine Fälle von Schweinegrippe bekannt wurden. Offensichtlich wollte die CIA neue Biowaffen-Breitenexperimente durchführen.

Im Juli 1976 führte die CIA gemeinsam mit der KGB geheime chemische Experimente am American Legion Convention Centre durch (eine Art Altersheim). Den Bewohnern wurden geringe Sdosen an Plutonium und Zirkonium zugeführt. In der Folge erkrankten viele der Bewohner, einige starben.

Parallel wurden an einer Montagelinie arbeitende Frauen nicht lethalen Dosen von Plutonium ausgesetzt, bis diese Symptome von radioaktiver Erkrankung zeigten. Diese Versuche dienten im Vorfeld der Feldversuche der Ermittlung der Dosierung der Chemikalien, um spezifische Erkrankungsbilder auszulösen.

Ab dem 3. Oktober 1976 versprühten russische Uboote plutoniumhaltige Substanzen entlang der Küste.

Bei den anstehenden Wahlen kandidierte ein Rockefeller für den Sitz des Vizepräsidenten. Nach den Wahlen sollte ein Uboot-Angriff mit plutoniumhaltigen Substanzen erfolgen, der nationale Notstand sollte ausgerufen werden (=FEMA), und Rockefeller sollte als Diktator über die USA herrschen. In der Folge sollte der Nuklearkrieg inszeniert werden.

PB, 21. Kassette

Dr. Beter wiederholt die Pläne für die Inszenierung eines nuklearen Weltkrieges, weist in diesem Zusammenhang auf nuklearsichere Zonen hin, welche mit den Rockefellers abgestimmt sind. Er zieht einen Vergleich zum 2. WK, als die alliierten Bomberkommandos die Werke von I.G. Farben im Besitz von Rockefeller verschonten –

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

ähnlich wie die Fordwerke sowie die Opelwerke im Eigentum von General Motors. An anderer Stelle weist er auf die 14 US-Raketen unter der Wasseroberfläche hin, welche direkt von den Rockefellers gesteuert werden können. Dr. Beter behauptet, daß seine Enthüllung in seinen Kassetten Nr.14 und 15 dazu beigetragen haben, diesen Überraschungsangriff durch die Soviets zu unterbinden. Er weist auch auf das extreme Mißtrauen zwischen Bolschewiki und den Rockefellers hin.

Er verweist auf frühere Kassetten, in denen er auf die wahren Gründe für den ersten und zweiten Weltkrieg hinweist sowie auf die Rolle Deutschlands. Er bezeichnet Deutschland als eine Schachfigur in einem größeren Spiel von internationaler Eroberung. Die Brechung der Herrschaft Großbritanniens war ein weiterer Bestandteil dieses Spiels. Gerade einmal drei Dekaden vom Beginn des Ersten zum Ende des Zweiten Weltkriegs genügten, um einen Großteil der ökonomischen Macht der Welt in die Hände einer Gruppe zu bringen, die Amerika im Verborgenen regiert – die Rockefellers.

Die CIA wurde transformiert in eine kombinierte Supermilitär- und Geheimpolizei, kontrolliert lediglich von Personen, welche loyal den Rockefellers und nicht dem Staate gegenüber stehen. Dieses steht in kompletten Widerspruch zur Charter der CIA als auch zur Verfassung der USA.

Er verweist auf die Ermordung von John F.Kennedy als eine erfolgreiche CIA-Operation, und bezeichnet die Watergate-Affäre zur Absetzung Nixons als CIA-Operation.

Strandende Wale

An weiterer Stelle verweist er auf das Stranden einer Herde von 120 Walen am Strand von Jacksonville/Florida. Offiziell war der Vorgang kaum zu erklären, aber Dr. Beter verweist auf eine der unter Wasser installierten Interkontinentalraketen hin, welche ein Leck aufwies und außer Funktion war.

Selbst das Zurückbegleiten der Wale ins Meer war zwecklos, da sich die Wale sofort wieder aufs Land warfen.

Die Untersuchung der toten Wale wurde von Smithonian Institut durchgeführt, und alle möglichen Thesen von Parasiten machten die übliche Runde. Doch das wahre Ergebnis der Untersuchung, die extrem hohe Plutonium-Belastung in den Lungen, wurde natürlich verschwiegen.

Die defekte Rakete Nr.8 hatte eine weitreichende Plutoniumverseuchung der angrenzenden Meeresbereiche hervorgerufen.

Er geht wiederholt auf die Freisetzung von Plutoniumhaltigen Gasen durch russische Uboote vor den US-Küsten ein. So wird ein vierter Angriff mit 25 Ubooten am 3.Februar 1977 enthüllt sowie ein fünfter Angriff mit 30 Ubooten am 24.Februar 1977 vor der Westküste der USA. Dr. Beter stellt einen unmittelbaren Zusammenhang zu den „Grippeepidemien“ her.

Dr. Beter vergleicht die Rolle Amerikas mit der Rolle Deutschlands in den zwei Weltkriegen bevor.

PB 22, 22.Kassette

Dr. Beter enthüllt die vergeblichen Versuch seitens Nelson Rockefeller, US-Vizepräsident zu werden durch Anwendung des 25. Zusatzes zur US-Verfassung im Juni 1975.

Im Falle der Anwendung der FEMA-Gesetze und der Ausschaltung des bestehenden Präsidenten wäre dieser sofort zum Diktator der USA ernannt worden. Die Bemühungen seitens Nelson Rockefeller stehen möglicherweise in einem unmittelbaren Zusammenhang mit zwei Mordversuchen an Präsident Ford am 5. und 22.07.1975 durch mindcontrol-Opfer, die für diese Anschläge programmiert wurden.

Beide Anschläge mißlingen, einer durch eingreifen eines geheimen CIA-Mitarbeiters. Goldschwindel Fort Knox

An anderer Stelle geht Dr. Beter auf den Goldschwindel in Fort Knox ein im Vorfeld der großen Goldinspektion durch sechs Kongreßmitglieder, einen Senator sowie 100 Medienleute. Dieser war durch die diversen Hinweise auf das Verschwinden eines großen Teils des Goldes des US-Schatzamttes einberufen worden.

Diese Inspektion führte, wie geplant, zu keinem neuen Ergebnis, und der offensichtliche Goldraub wurde nicht aufgedeckt.

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Weiterhin wurde die Existenz eines weiteren zentrale großen Tresores seitens des Schatzamtes verschwiegen, es liegen Vermutungen vor, daß dieser Tresor eine zentrale Rolle bei dem Goldraub spielt.

An anderer Stelle stellt Dr. Beter die Position von Indira Gandhi. Sie wurde seitens der US-Regierung im Juli 1975 in den Medien sehr negativ dargestellt im Vorfeld der Bemühungen, das Land in einen Krieg zu ziehen und defacto zu übernehmen – wie einst Großbritannien. Frau Gandhi wollte die Unabhängigkeit Indiens erhalten – in diesem bestreben zerstörte sie ein CIA-Projekt, welches die Übernahme Indiens in fünf Jahren sicherstellen sollte. Die Rückschläge mit der Übernahme Indiens führten zu Verzögerungen bei anderen Plänen der Rockefeller.

Dr. Beter wiederholt die bestehenden Pläne, einen großen asiatischen Krieg auszulösen vor Beginn des amerikanischen Krieges.

Als ein Grund für die Verzögerung des Nahostkrieges im Vorfeld der nuklearen Auseinandersetzung wird das Scheitern des Anschlages auf das Treffen der OPEC-Minister in Wien im Dezember 1975 genannt, ausgeführt durch bezahlte Terroristen.

Bei dem Treffen sollten einige Minister ermordet werden, was zu Spannungen im nahen Osten und zum Beginn des Nahostkrieges führen sollte. Doch die meisten Minister entkamen – und der verantwortliche CIA-Chef Richard Welch in Athen wurde aufgrund seines Versagens im Januar 1976 vom CIA ermordet, da dieser Vorgang von primärer Bedeutung war.

Doch weitere finstere Wolken begannen, am Horizont aufzuziehen, da die Beziehungen zwischen den Bolschewiki und den Rockefeller immer von einem gewissen Misstrauen begleitet waren. Immer bestanden Befürchtungen, daß der eine den anderen ausstechen könnte, ähnlich wie beim Hitler-Stalin-Pakt.

Die Nachrichtendienste stellten fest, das zufällig zwei Atomwaffen in der Nähe von Seal Harbour, einem Sommerwohnsitz der Rockefeller installiert wurden – ein Vorgang, den man kaum als Zufall deuten mochte. Dennoch vertrauten die Rockefeller auf die langfristige Stabilität der gemeinsamen Beziehungen.

An anderer Stelle geht Dr. Beter auf die Verdienste von Jack Kennedy ein, dessen Beitrag zur Entspannung der Kubakrise gemeinsam mit John F. Kennedy einen Überfall auf die USA verhinderten. Sein Interesse galt allein der Sicherheit der Bürger der USA, nicht aber den Weltherrschaftsinteressen der Rockefeller. Etwa ein Jahr nach Beendigung der Kubakrise wurde Jack vom CIA ermordet.

An anderer Stelle nennt Dr. Beter die aktuelle Zahl an montierten Nuklearwaffen (Raketen und Minen): 372 Stück, davon 158 in Gewässern der USA. Weiterhin gibt er 29 Raketen für Großbritannien, 11 für Canada, 3 für Frankreich, 5 für die Niederlande, 6 für Deutschland, 7 für Norwegen, 6 für Schweden, 7 für Australien, 19 für Japan, etc. an. Mao, die Marionette

Zum Ende dieser Kasette folgen noch einige Bemerkungen zum Thema China.

Er weist auf die Ermordung von 60 Mio. Chinesen unter unter Mao Tse Tung hin, welcher in der Yale University in Shanghai auf seine Tätigkeit für Rockefeller-/Rothschild vorbereitet wurde. Ein in Israel erschienenes Buch gibt seinen wahren jüdischen Namen an.....

Weitere 40 Mio. Tote werden in den 80er Jahren in van Helsings Büchern beschrieben. Zitat David Rockefeller: " Das soziale Experiment in China unter dem Führer Mao ist eines der wichtigsten und erfolgreichsten in der menschlichen Geschichte."

Dieser Hinweis soll genügen, das auch hinter Mao Rockefeller und Rothschild die Finger im Spiel hatten.

(Bemerkung: Auch hinter dem Tyrannen Pol Pot in Kambodscha stand offensichtlich die CIA, der Tyrann wurde von den „bösen“ Vietnamesen entmachtet, nachdem er ein Drittel seines Volkes hatte abschlachten lassen. Die Parallelen zum Dritten Reich sind erschreckend.)

PB 23, 23. Kasette

So wie „zufällig“ genau sechs Monate vor dem Angriff auf Pearl Harbour in den USA der Notstand ausgerufen wurde, ließ Carter, die Marionette Rockefeller, am 20. April 1977

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

die neuen revolutionären Energiegesetze verkünden – im Vorfeld der geplanten Ölverknappung durch den Nahostkrieg. Zusätzlich fanden politisch gewollte Veröffentlichungen statt, welche die Weltölreserven weitaus geringer ansetzten als in früheren Publikationen.

Erstaunlich dabei, mit welcher Eile all das vonstatten ging.

In der Zwischenzeit tat der CIA – ein 100prozentiges Werkzeug der Rockefellers – alles mögliche, um die Spannungen im Nahen Osten anzuhetzen.

Der Rücktritt des israelischen Premiers Rabin 1977 sowie der des britischen Premiers Wilson 1976 standen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Kriegsplänen: Beide waren nicht einverstanden.

Peter Beter geht ausführlicher auf die Mission der Marionetten Lenin und Trotzki ein bei dem Staatsstreich in Rußland im Jahre 1917, welcher in unseren Geschichtsbüchern als Revolution bezeichnet wird.

(Hinweis: Dieser Staatsstreich steht in unmittelbarem Zusammenhang mit dem 1.000 Jahre währenden Krieg zwischen -richtigen- Russen und – zum Judentum übergetretenen Khasaren. Also 1917 siegten die Khasaren über die Russen, 1977 drehte die Konstellation wieder.)

Zunächst ließen Trotzki und Lenin die russischen Ölraffinerien, Förderanlagen, tanker, usw. zerstören, um einige Jahre später Rockefeller willkommen zu heißen, die Anlagen in Besitz zu nehmen und instandzusetzen.

Seit diesem Zeitpunkt wurde fast alles Öl, welches die Sowjetunion verließ, mit Tankern und Pipelines von Standard Oil unter diversen Namen verschifft und verkauft – mit immensen Gewinnen!

Der Zusammenhang wird in dem empfohlenen Buch: "The Russian Rockefellers-The Saga of the noble family and the russian oil industry" zusammenhängend dargestellt. Als weiteres Ziel stand die nukleare Zerstörung des Panama-Kanales mit russischen Atomminen zur Debatte – als Begründung für weitere Rationierungen der Öl- und Nahrungsmittelversorgung.

Eine weitere Maßnahme zur Begrenzung der Nahrungsmittelversorgung dient die Intensivierung der Dürre in den USA – hervorgerufen durch sowjetische Wettermanipulationen, Sprengung von Dämmen sowie das Absinken des Grundwasserspiegels in Gegenden mit intensiver Ölförderung.

Alle die genannten Maßnahmen dienen dem einen Ziel: Herbeiführung einer Diktatur in den USA.

Die Unterwasserkrise stellt einen wesentlichen Bestandteil des russischen Marine-Planes bezüglich der USA sowie der Erlangung der Weltherrschaft dar.

Eine weitere strategische Komponente stellt der russische Backfire-Bomber dar, dessen amerikanisches Pendant, der B-1-Bomber, zu diesem Zeitpunkt noch nicht fertiggestellt war. Während die US-Marine weitgehend defensiven Charakter hat und primär auf die Sicherung der Handelswege abzielt, unterstellt Dr.Beter der russischen Marine weitgehend offensiven Charakter.

Ein anderer Unterschied besteht in der Struktur beider Marineeinheiten: Die amerikanische Marine ordnet sich um zentrale Flugzeugträger, während die russische Marine rund um die Uboote gebaut ist.

Weiterhin enthüllt Dr.Beter diverse Angriffe der SU in Form von Plutoniumwolken, welche aus speziellen Behältnissen vor der Küste freigelassen wurden. Diese Angriffe wurden an der Ost- und Westküste vorgenommen, die Medien berichteten über eine Epidemie der Legionärskrankheit, die für die Dutzenden von Toten verantwortlich sein sollte.

Dr.Beter enthüllt auch die Stationierung amerikanischer Interkontinentalraketen unter Wasser, sowohl im Atlantik als auch im Pazifik. Jedoch traten Lecks in diversen Raketen auf, so daß der größere Teil der 14 im Januar 1977 bestehenden Raketen nicht einsatzfähig war.

In seinem dritten Beitrag dieser 23.Kassette geht Dr. Beter auf das Schicksal von General Brown ein, des höchsten Militärs innerhalb der USA. Dieser ordnete eigenständig eine teilweise Räumung der bestehenden Unterwasserraketen an – und wurde deshalb in den Medien verrissen und später unter Hausarrest gestellt auf Weisung des Rockefellerclans. Seinen Bemühungen im August/September 1976 hinsichtlich der zügigen Beseitigung

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

von Atomraketen ist möglicherweise das Leben von Millionen Amerikanern zu verdanken, da er seinen Beitrag zur Vermeidung eines russischen Überfalls leistete.

PB 24, 24.Kassette

Die Unterwasserkrise 1976/1977

Lauter Peter Beter eskalierte in den genannten Jahren die Unterwasserkrise in Form der Stationierung von Dutzenden Raketen mit nuklearen Sprengköpfen zunächst im Küstenbereich der USA, später auch in den Großen Seen. Parallel dazu erfolgten weitere Stationierungen nahe der europäischen sowie afrikanischen Küsten, der Schwerpunkt lag jedoch im Bereich der USA. Aufgrund des geheimen Bündnisses zwischen den Rockies und den Sowjets ergriff die Rockefellerhörige US-Regierung keine Maßnahmen gegen die sowjetische Aggression, welche verschiedene Strategien umfaßte.

Der inszenierte Nahostkrieg 1976

Peter Beter erwähnt die Vorbereitungen der Rockefellers im März 1977 zur Inszenierung eines Nahostkrieges, welcher sich zu einem großen Krieg ausweiten soll. Dieser sollte in einem begrenzten nuklearen Weltkrieg quasi die Grundlage der Neuen Weltordnung bringen.

So begannen im Frühjahr 1977 im Sinai Manöver seitens Israels und Ägyptens, welche in den westlichen Medien verschwiegen wurden. Im Vorfeld besuchte Nelson Rockefeller den israelischen Staatschef, um die Einzelheiten festzulegen.

Das einzige, was in den westlichen Medien bekannt wurde, war der Absturz eines israelischen Kampfhubschraubers, welcher den Tod von 56 Israelis herbeiführte.

Nach der Eskalation zwischen Israel und Ägypten sollten amerikanische Atomraketen, welche im Sinai stationiert wurden, die arabischen Ölfelder ausschalten als Vorwand zu einer Energiekrise in Europa und USA.

Zu diesem Zweck wurden eigens amerikanische F-15-Kampfflugzeuge im Sinai stationiert – ausgerüstet mit entsprechenden nuklearen Sprengsätzen. Die Sprengsätze stellen quasi mini nukes dar mit Zerstörungsradien bis 400 Meter.

Ghadafi

Die einzige Ausnahme sollten die libyschen Ölfelder darstellen, da Libyen weitgehend unter Kontrolle durch den CIA stand. An anderer Stelle führt Dr. Beter aus, das Ghadafi 1984 von den Rockefellers ausgebildet und in einem Staatsstreich an die Macht gehievt wurde – siehe auch der Schah, Khomeini, Hitler, Mao, etc. , etc.

Nach einigen Monaten der Ölkrise wäre dann ein widerstandsloser Einmarsch der mit den Rockefellers verbündeten Sowjets in Europa möglich gewesen – die europäischen Ölreserven wären nach 60-90 Tagen aufgebraucht. In den USA sollten ernste Energierationierungen eine Eskalation des Notstandes herbeiführen.

Zwischen der Unterwasserkrise sowie dem geheimen Mondprogramm, von dem Apollo ablenken sollte, besteht sehr wohl ein Zusammenhang:

Der Nahostkrieg sollte den 3.Weltkrieg beginnen lassen, die sowjetischen Unterwasserraketen sollten die USA treffen, die geheimen Mondstationen sollten die UdSSR zerstören!

Die Bomben in den Staudämmen

Durch diverse Grenzübergänge zu Kanada wurden in größerem Umfange russische Atomminen per Lkw in die USA transportiert, um sie in einer Vielzahl von Staudämmen, Reservoirs, etc. zu deponieren. Peter Beter zählt Dutzende von Staudämmen auf, welche mit Atomminen versehen waren.

Sowjetische Unterwasserbomben

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Im Bereich der Philippinen installierte die UdSSR sieben schwerste Wasserstoffbomben im Gigatonnenbereich.

Die Philippinen liegen im Bereich größter seismischer Verwerfungen, schwere Atomexplosionen können extreme Beben im gesamten pazifischen Bereich auslösen. Sie UdSSR verfügen als einzige Nation über Wasserstoffbomben über 50 Gigatonnen TNT. Die Sprengkraft liegt also im Bereich des 50.000-fachen der Hiroshima-Bombe – wohlgermerkt: einer einzigen Bombe.

Um die Verwüstung der amerikanischen Westküste absolut sicherzustellen, wurden sieben weitere Wasserstoffbomben vor der Küste versenkt.

Die Wiedergabe der einzelnen Koordinaten der vierzehn Bomben erübrigt sich heute. Einzig in Großbritannien zeichnete sich Widerstand ab gegen die Raketenstationierung unter Wasser: Von den 29 installierten Raketen wurden 28 nach Bekanntgabe der Koordinaten durch die Royal Navy beseitigt. Auch profitiert Großbritannien von den Nordseeölfeldern. Weiterhin wurden in Südafrika sieben der acht installierten Bomben beseitigt.

Die bereits früher dargestellte Gelegenheit der USA, die Verbrechen der UdSSR zu enthüllen, ergab sich mit dem Vorfall in der Chesapeake Bay. Auf einem russischen Raketen-installierenden Uboot mit sonarabweisendem Design kam es zu einem Unfall, welcher zum Tod aller Insassen führte. Statt jedoch der Welt dieses Uboot vorzuführen, ließ man der UdSSR dieses Uboot abschleppen und verbarg der Weltöffentlichkeit diese unliebsame Wahrheit – auf Weisung der Rockefeller.

Die Existenz dieses Vorganges scheint in den Medien belegt zu sein.

Ein ähnlicher Vorgang spielte sich angeblich im Fjorder-Fjord in Norwegen ab: Norwegen identifizierte ein russisches Uboot und sperrte das Fjord ab. Dennoch ließ man die Flucht des Ubootes zu, um eine Provokation der Öffentlichkeit sowie der UdSSR zu vermeiden. Der Plan sah vor, unter Einbeziehung der Executive Orders 11490 und 11921 den Notstand auszurufen und die diktatorischen Vollmachten des Präsidenten anzuwenden zur Aussetzung von Senat und Verfassung.

Die E.O. 11921 war extra durch Präsident Ford im Juni 1976 unterzeichnet worden ...

Aber aus welchen Grunde gab es damals keinen Krieg?

Offensichtlich war der Machtwechsel in der Sowjetunion der Grund: Die Bolschewiken = Khasaren = Rothschild wurden durch die relativ friedliebenden neuen Kremlherrscher = keine Juden, sondern Russen ersetzt. Diese neuen Kremlherrscher hatten keinerlei Bindung, weder zu den Rockefeller noch den Rothschilds.

Und die Schlacht auf dem Mond ging zu Ungunsten der Amerikaner aus, siehe an späterer Stelle.

Die russische Triade von Star Wars Waffen

1. Teil der Triade

Im September 1977 begannen die Russen mit der Installation von bemannten Killersatelliten, genannt Kosmische Interzeptoren, bewaffnet mit geladenen Partikelwaffen.

Bis April 1978 waren 36 Stück in die Erdumlaufbahn gebracht worden, in der Folge wurden alle amerikanischen Spionage- und Frühwarnsatelliten zerstört. Es handelte sich praktisch um bemannte Satelliten, welche zunächst mit Neutronenwaffen ausgestattet waren.

Am 17.7.1977 wurde Cosmos 929 als erster „Interzeptor“ in die Umlaufbahn geschossen, dieser war erfolgreich an der Schlacht auf dem Mond beteiligt.

Der später folgende Cosmos 954 mußte später in Canada notlanden, die Kapsel konnte ohne Behinderung durch die Russen geborgen werden.

2. Teil der Triade

Den zweiten Teil der Triade stellten die fest installierten Mondbasen dar, welche mit wesentlich leistungsfähigeren Partikelwaffen ausgestattet waren. Diese wurden nach der Zerstörung der amerikanischen Stationen fertiggestellt. Es ist nicht bekannt, ob diese Stationen heute noch existieren. Am 30.10.1977 waren zehn russische Stationen fertiggestellt.

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Es ist nicht auszuschließen, daß diese Stationen bei den Auseinandersetzungen mit der „Dritten Macht“ nach Nachsehen hatten, da anderweitig ein solcher Zusammenbruch der UdSSR nicht denkbar wäre.

3. Teil der Triade

Es handelt sich um so genannte Kosmosphären, also sich im Raum frei bewegende Raumstationen, welche zu einem späteren Zeitpunkt mit Elektrogravitation angetrieben wurden.

Die Dritte Generation von Kosmosphären war bereits wesentlich größer und verwendete elektromagnetische Antriebe anstelle von Raketenantrieben, ihre Entwicklung begann im April 1981.

Offensichtlich waren diese Kosmosphären verantwortlich für die Zerstörung zweier Kommunikationssatelliten direkt nach dem Start im März 1984. Die Nasa hatte Schwierigkeiten, den Verlust zweier hochzuverlässiger PAM-D Satellitenraketen zu erklären.

Ab 1982 kamen die riesigen Jumbo-Kosmosphären zu Einsatz mit Nutzlasten von bis zu 50 Tonnen den US-Shuttles weit überlegen. Von der Größe übertrafen sie selbst die deutschen Zeppeline aus den 30er Jahren.

Der hohe Vorsprung russischer Weltraumtechnik wird seitens Dr. Beter mit dem Namen Peter Kapitsa in Verbindung gebracht – einem Kollegen von Werner von Braun sowie Herrmann Oberth, dem Lehrer von Werner von Braun. Beide arbeiteten auf der russischen Seite, und wie in den USA, waren auch die russischen Satelliten weitgehend auf deutschem Boden gewachsen.

Die russische Verteidigung

Laut dem Autor von „Space espionage and national security“, Mr. Keegan, verfügen die Russen über 75 Bunker im Raum Moskau, insgesamt wird eine Anzahl von 160 Bunkern in den 70er Jahren angegeben – verteilt über die gesamte Sowjetunion. Angeblich soll Platz für 160 Millionen Menschen vorhanden sein, die Bunker sind von 30 m Beton geschützt, darüber befindet sich das Vielfache an Auffüllmaterial.

Ein nuklearer Krieg scheint für die Sowjetunion führbar und überlebensfähig. Seit 1972 befinden sich Kommunikationsnetzwerke und Kommandozentralen sowie Getreidesilos tief unter der Erde.

Im Jahre 1968 machten die Sowjets in Ihrer Militärstrategie ein Statement, daß sie die 100%e Verteidigung erreicht hätten – und der Westen nicht. Sie sagten die Wahrheit. Dr. Edward Teller sagte im Jahre 1987: „Heute haben sie Sowjetunion ein Monopol auf der Verteidigung, und sie beabsichtigen, es zu behalten. Wir haben in der zivilen Verteidigung praktisch nichts getan. Er sagte auch, das die Sowjets in den letzten 10 Jahren ihre Laserwaffen perfektioniert haben, und nun über Laser verfügen, welche über 1.000 Meilen beim Schuß nur um 5 Fuß spreizen. Die Russen waren erfolgreich in Ihren Bemühungen und im Jahre 1972, bei einem Meeting der kommunistischen Partei in Prag, äußerte sich Breshnew, daß die Sowjets bis 1985 in der Welt dominieren würden. Er spezifizierte, sie würden 90 % des Landes, die Ozeane, den Luftraum und das All beherrschen, er sagte auch, sie würden kontrollieren, nicht einmarschieren oder erobern. Die erste sowjetische Bedrohung – die Schlacht, die nie ausgetragen wurde.

Im Audiobrief #14 und #15 im Juli 1976 veröffentlichte Dr. Beter nachrichtendienstliche Informationen über einen geplanten sowjetischen Angriff mit Unterwasserstationierten Raketen mit kurzer Reichweite. (Wir erinnern uns an die Berichte von Reinhold Schmidt aus dem Jahre 1958, Weltraumflug mit Ufo der Dritten Macht)

In der Ausgabe #15 gab er die Koordinaten von 64 Raketen an, die bis zu diesem Zeitpunkt installiert worden waren.

Verständlicherweise lösten diese Aussagen Schockwellen bei der Regierung aus, dennoch konnte in der öffentlichen Presse der Themenbereich verschwiegen werden.

Bei einem Treffen mit General Brown im September 1976 wurde die Koordinaten weiterer 48 Raketen enthüllt.

Weiterhin offenbarte Dr. Beter die Existenz weiterer russischer unterwasserstationierter Mittelstreckenraketen in der Nähe zu Guayana, welche, mit Atomsprengköpfen

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

versehen, aus unbekanntem Gründen nie zum Einsatz kamen. Nach der Kubakrise wurden die demontierten Raketen im Urwald Guyanas in aller Heimlichkeit mit Wissen der Rockefellers wieder aufgebaut. Im Vorfeld dieser Stationierung wurde seitens der Rockefellers ein „sozialistischer“ Regierungswechsel anberaumt.

Diesem gegenüber standen eine Anzahl amerikanischer Langstreckenraketen mit Mehrfachsprengköpfen, welche ebenso unterwasserstationiert, der Öffentlichkeit nie bekannt wurden. Diese gelangten nie zum Einsatz.

Die erste Star Wars -Schlacht

Der Wettlauf im All handelte von zwei Themen:

Würde Rockefeller seine amerikanische geheime Mondbasis fertigstellen können vor den russischen, mit Partikelstrahlen bewaffneten bemannten Kosmophären?

Etwa zeitgleich wurden die amerikanischen stationären Mondstationen aufgebaut, während die Russen den mobilen Kosmophären den Vorzug gaben.

Am 20. September 1977 wurde der erste Test eines russischen Kosmophären gegen einen amerikanischen Spionagesatelliten durchgeführt, welcher sich über dem Petrowodsk Observatory befand: Der Test war erfolgreich, der Satellit löste sich in Wohlgefallen auf und der Krieg der Sterne begann.

Die Explosion des amerikanischen Satelliten konnte von Helsinki aus beobachtet werden, es gab Berichte über „Ufosichtungen“.

Im 27. Bericht erfolgt die Bekanntgabe des Abschusses des offiziell zivilen amerikanischen Skylab am 18.10.1977. Die offiziellen Aussagen hinsichtlich des Verlassens der Erdumlaufbahn in den folgenden Wochen dienten der Verschleierung. Am 24.09.1977 wurden britische und französische Fischtrawler aus der Barentsee verwiesen, während russische Fischtrawler aus europäischen Gewässern weichen mußten.

Am 26. September waren die amerikanischen Partikelwaffen fast einsatzbereit, jede Stunde Vorsprung beider Gegner war von größter Bedeutung, aber es war zu spät.

Am 27.09.1977 begann die sogenannte „Schlacht um die Mondernte“ (englisch : harvest moon). Im Vorfeld hatten die USA – unter der Ägide der Rockefeller-Gruppe – Ihre Mondbasen errichtet, von denen aus ein Dritter Weltkrieg inszeniert werden sollte. Die Russen installierten ihre eigenen extrem starken Partikelwaffen in Ihren zehn Mondbasen und begannen, die amerikanischen Basen nach Starwars-Manier unter Beschuß zu nehmen. Weiterhin erfolgte ein Beschuß durch Neutronenstrahlen durch entsprechende bemannte Kosmosphären (quasi Killersatelliten).

Die amerikanischen Astronauten büßten in großer Zahl bei diesem Angriff mit Ihrem Leben. Ab Oktober 1977 verschwanden nach und nach alle amerikanischen Frühwarn- und Beobachtungssatelliten vom Firmament, die amerikanische Abwehr lag zu diesem Zeitpunkt am Boden.

Als Hinweis für die Richtigkeit dieser Aussagen sei auf den Abbruch des gesamten der Täuschung der Öffentlichkeit dienenden Apollo-Programmes hingewiesen – trotz vier weiterer bestehender Raketen mit Kapseln ohne offizielle Begründung!!!!

Apollo:

An dieser Stelle soll auf die Rolle der Apollomissionen eingegangen werden: Alle Mondlandungen waren fingiert und dienten der Ablenkung der Öffentlichkeit von den wahren Mondmissionen, welche rein militärischer Natur waren. Die Vielzahl der Widersprüche der angeblichen Apollomissionen erscheint unerschöpflich:

– die Landes Spuren im Staub – nach der Abschaltung der Landedüsen, welche auf der Erde ganze Betonplatten durch den Düsenstrahl verschwinden ließen.

– Die fehlenden Hochsprünge bei nur 16 % der Erdgravitation

– die fehlenden Sterne im Hintergrund bei „Mondaufnahmen“

– die doppelten Schatten vieler Objekte auf dem Mond – bedingt durch diverse Scheinwerfer im Studio

– die wehende Fahne auf dem Mond

– der fehlende „Michelinmännchen-Effekt“ der Raumanzüge – durch den Druckunterschied der Anzüge innen/außen müßten die Astronauten wie Luftballone ausschauen

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

– die diversen Bilder auf den reflektierenden Visieren der Astronauten weisen Unstimmigkeiten auf

Doch die sowjetische Attacke erfolgte auch auf der Erde:

Ab 21.12.1977 kam es zur Explosion großer Getreidespeicher im Mittleren Westen durch sowjetische Atomminen, welche in größerer Anzahl in den USA vergraben werden konnten. Die offiziellen Verlautbarungen – Verpuffung durch Getreidestaub – stellen nur eine Ablenkung dar, da zu diesem Zeitpunkt die Regelung der Luftfeuchte in den Speichern Stand der Technik war.

Ende 1977 sowie Anfang 1978 ereigneten sich diverse atmosphärische „Knälle“, die nicht auf den Durchbruch der Schallmauer beschleunigender Jets zurückzuführen war.

Es gab nie eine befriedigende Erklärung für dieses Phänomen. Diese Angriff sollte die Anwesenheit der russischen Kosmosphären zum Ausdruck bringen.(#31)

Weiterhin wurde der Toccoa-Damm durch eine Mine gesprengt, um den Druck auf die USA zu erhöhen, in die Salt-II-Verhandlungen einzusteigen und eine Abrüstung ihrer nuklearen Atomsprengköpfe zu erzwingen.(#31)

Salt II-Abkommen

Die Unterschrift Jimmy Carters unter das Salt-II-Abkommen wird von Dr. Peter Beter mit einer Kapitulation gleichgesetzt.

Am 07.10.1977 bewegte sich eine Armada von Hunderten russischer Uboote auf die USA zu.

Am 09.10.1977 flog der britische Außenminister Owen nach Moskau, am 14.10.1977 erfolgte über „diplomatische Kanäle“ die amerikanische Kapitulation, welche in Form des Salt II-Abkommens ratifiziert wurde.

Am 18.10.1977 wurden diverse „Luftbeben“ durch die mondbasierten Partikelstrahlwaffen hervorgerufen.

Kurz darauf wurde Skylab von einer russischen Kosmosphäre in die ewigen Jagdgründe geschickt. Die späteren amerikanischen Erklärungen stellten eine einzige Desinformation dar.

Die Abrüstung der Amerikaner war echt, bei den Russen wurde offensichtlich auf eine echte Abrüstung verzichtet, seitens der Amerikaner wurden keinerlei Kontrollen vorgenommen. Die Sowjetunion hatte defacto die totale militärische Weltherrschaft erreicht, sah aber vorläufig von militärischen Abenteuern ab.

Die gesamte NATO mutierte in der Folge zu einem militärischen Zwerg, welcher militärisch zur Bedeutungslosigkeit verdammt war.

Weiterhin wurde das Auge eines Zyklons vor Indien unter russischen Beschuß genommen, mit dem Ergebnis einer Springflut an der indischen Küste mit vielen Todesopfern. Die Verheerungen dieser außergewöhnlich starken Flutwellen werden als äußerst zerstörerisch beschrieben.

Weitere Aspekte dieses verborgenen Krieges sind die Verlegung von Kobalt-Atombomben im Bereich der Berührungspunkte der Kontinentalplatten, welche zum gewünschten Zeitpunkt Erdbeben auslösen sollten.

Der Beschuß von mehreren mondstationierten Partikelwaffen im fokussierten Zustand zeitigt angeblich die Wirkung einer Wasserstoffbombe. Im defokussierten Zustand können „Luftbeben“, also diese gewaltigen Luftknälle erzeugt werden, von denen selbst deutsche Medien berichteten.

Geophysikalische Kriegsführung

Im Audioletter Nr.24 enthüllte Mr.Beter den beginn eines sowjetischen Programmes zur Durchführung eines geophysikalischen Krieges mittels Zündung von Atombomben an strategischen Positionen zur Erzielung von künstlichen erdbeben und Sprungwellen. So wurden die Koordinaten von 10 neuen Kobaltbomben zusätzlich zu den sieben Superbomben veröffentlicht. Seit dieser Zeit wurden Dutzende weiterer Bomben installiert und einige gezündet. Die Stärke der Erdbeben kann variieren aufgrund des unterschiedlichen Ausmaßes an vorhandenen Spannungen, die sich sodann entladen. Aber in vielen Fällen ergibt sich einen Bebenstärke von etwa 6,5 auf der Richterskala,

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

ausreichend für schwerere Schäden na Land. Jedoch wird in der Berichterstattung in der Regel das außergewöhnliche Zusammentreffen so vieler beben mit der gleichen Stärke übersehen. Eine besondere Dichte an solchen Beben ereignete sich am 04.09.1977, an diesem Tag zündete die SU vier Sprengsätze in dem Graben der Neuen Hebriden bis zum Aleuten-Graben einige 1.000 Meilen entfernt. Alle beben lagen im Bereich zwischen 6,5 und 6,8. Am 02.09.1977 erwähnte Leonid Breshnew in einer Rede seine Hoffnung der baldigen Beendigung aller Atomsprengtests inklusive aller Unterwassertests.

Aber nachdem die USA sich gegen das Salt II-Abkommen zu sträuben begann, zündete man sicherheitshalber noch einen Sprengsatz bei den Aleuten nahe der Insel Adak – wie üblich mit der Stärke 6,5 auf der Richterskala.

Wettermanipulation und die russische Bitte um Getreidelieferungen

In #31 werden weiterhin künstlich induzierte Warmwasserströmungen im Pazifik aufgeführt, welche durch sowjetische Hochtechnologie zum Zwecke der Wettermanipulation geschaffen wurden. Konkret geht es um zwei „Hot Spots“ im Meer, welche durch die Kosmosphären geschaffen wurden und für El Nino verantwortlich werden.

Die Wirkung natürlicher Tornados sollte auf diese Weise verstärkt werden.

Das dritte Bein der Triade der Weltallwaffen waren die Waffenplattformen = Cosmosphären. Sie waren atomgetrieben, radarunsichtbar, und konnten sich der Schwerkraft entziehen. Ihre Partikelwaffen waren um den Faktor 100 schwächer als die mondstationierten. Scheinbar ist die Darstellung der Supermacht USA „in den Medien“ nichts anderes als die mediale Ablenkung jener totalen Niederlage der USA in jenen Tagen.

Zwei der auf dem Mond stationierten Partikelwaffen zielten in die Tornados und feuerten. Inzwischen befanden sich vier Kosmosphären über dem Zielort, sie waren an den Ecken eines Quadrates mit einer Seitenlänge von 800 Meilen in einer Höhe von 100 Meilen. Eine wesentlich höhere Präzision der Mondbasen wurde erwartet, dennoch wurden sicherheitshalber die Kosmosphären über dem Ziel installiert.

Sodann feuerten die Mondwaffen auf die Erde aus einer Entfernung von 360.000 km. Der sich ergebende Doppelblitz zentrierte sich bei ca. 34 Grad 54 Minuten süd, 26 Grad und 10 Minuten west. Gigantische Wassermassen in der Zielzone verwandelten sich in überhitzten Dampf, der heiße Wasserdampf und die umgebende heiße Luft stiegen schnell auf in die Stratosphäre. Kalte Luft strömte nach in die Vakuumzone und der barometrische Druck fiel sehr schnell. Innerhalb von Minuten entstand über der Zielzone ein spiralförmiger Kamin mit aufsteigender Luft und Wasserdampf. Die erste, vollständig von Menschen gemachte Sturmzelle war über dem Südatlantik geboren. Die Mondbasen starteten diesen Prozeß, die vier Kosmosphären hielten ihn am Laufen. Normalerweise würden die aufsteigenden Luftmassen in steigender Höhe kondensieren und zu lokalen Schauern führen, doch die russischen Ufos wußten dieses zu verhindern.

Jede der Kosmosphären schoß einen kräftigen Elektronenstrahl im defokussierten Zustand in die Zielzone, die Elektronen vermischten sich mit dem Wasserdampf und gaben ihm eine negative Polarität. Dieser Vorgang verhinderte das Kondensieren des Wasserdampfes und so konnte das Experiment ein paar Tage fortgesetzt werden. Der gesamte Vorgang wurde auf das genaueste beobachtet und aufgezeichnet. Die künstlichen Wolken blieben stabil und trieben mit dem Wind ostwärts. Dann lösten sie sich auf, und dem Vorgang wurde keine weitere Aufmerksamkeit beigemessen.

Am 04. Januar 1980 wurde eine ganze Liste von Embargos und Restriktionen gegen Rußland verkündet, welche an den Kalten Krieg erinnerten. Das wichtigste Embargo betraf die 17 Millionen metrischen Tonnen Weizen, welche Russland geordert hatte. Das Weizenembargo ist ein Versuch der Bolschewiken, die Russen da zu treffen, wo es Ihnen am Meisten weh tut. Vier Wochen nach der Bekanntmachung wurde die Maßnahme als die härteste Bestrafung seitens eines Sprechers des Weißen Hauses dargestellt. In der Sowjetpresse erschienen Artikel, die die Carteradministration beschuldigten, das Leiden der Sowjetbevölkerung zu vergrößern. Am nächsten Tag nahmen Berichte zu, welche befremdliche Wetterveränderungen andeuteten im Südwesten der USA. In New Mexiko fielen heftige Schneestürme mit Blitz und Donner, und eine Woche später zogen heftigste Regenfälle über Südkalifornien und Arizona.

Ein Tag nach dem anderen jagte eine unbeschreibliche Sturmzelle die nächste, Dämme

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

füllten sich, und begannen überzulaufen, Häuser wurden in Canyons gespült. Särgen wurden von Friedhöfen weggespült, Schlammlawinen verursachten diverse Opfer und begruben sie bei lebendigem Leibe. Brücken wurden unterspült, ganze Kommunen wurden geflutet, Phoenix wurde von einer Fünfhundert-Flut getroffen. Und in den landwirtschaftlichen Zonen Südkaliforniens stiegen die Schäden rasch.

Am 19. Februar, dem siebten Regentag, kommentierten die CBS Abendnachrichten: „Es ist wie ein organisierter Angriff – ein Sturm nach dem anderen.“ Das war genau der Hintergrund jener Ereignisse. Zusammen vier Kosmosphären standen 576 Meilen westlich von San Diego im Einsatz. Basierend auf den Ergebnissen des letzten Herbstes verfeinerten die Russen ihre Technik – und jedes Mal, wenn die Mondbasen auf die Erde schießen, treffen sie besser. Die Kosmosphären befanden sich auf einer Höhe von 40 Meilen, so schufen die Russen eine Sturmzelle nach der anderen. Doch ließen sie diese nicht weiterziehen, sondern es gelang Ihnen, diese auf einer Position zu halten.

85 Meilen über Yuma, Arizona befand sich ein Paar Kosmosphären. Etwa 100 Meilen weiter nördlich über Blythe, Kalifornien schwebte ein weiteres Duo. Beide Örtlichkeiten befinden sich am Colorado River, welcher das zentrale Imperial Valley Landwirtschaftszentrum begrenzt. Die vier Kosmosphären = Ufos luden mittels Ihrer Partikelstrahlwaffen die Atmosphäre positiv mit Protonen auf, welche Sturmzellen mit negativ geladenen Wolken anzogen. Darin liegt der Grund, daß der Sturm immer wieder die gleichen Regionen aufsuchte, wieder und wieder. Diese Protonenwolken verstärkten immer wieder die Sturmwolken, die Protonen neutralisierten die Elektronen und die Sturmwolken kondensierten in Regen.

Sowjetische Warnungen gegen die Bolschewiki

Den Sowjets waren die Planungen zur Inszenierung eines dritten Weltkrieges mehr als bewußt, dennoch waren verbale Warnungen nicht ausreichend.

Pershing II

Der nächste Warnschuß wurde am 22.07. abgegeben. In diesem Fall wurden die Waffenspezialisten der Bolschewiki in das Visier genommen. An diesem Tag fand der erste Testflug der neuen Pershing II in Cape Canaveral statt. Die Pershing II ist eine Rakete mit einem Atomsprenkopf, welche in Europa als Erstschlagswaffe gegen Rußland stationiert wurde – die Einäscherung Europas wurde durchaus in das Kalkül gezogen. Europa wurde als Abschußplattform gewählt – um Schaden von Amerika fernzuhalten? Einige Sekunden nach dem Abheben wurde die Rakete in einem Neutronenfeld einer russischen Kosmosphäre gebadet. Zur Erinnerung: Neutronenstrahlung zerstört jegliche elektronische Ausrüstung. Als Ergebnis spielte das Leitsystem verrückt, die Rakete überschlug sich in der Luft und wurde gesprengt.

Am 27.01.1978 fielen alle drei Triebwerke einer Boeing 727 an der Ostküste aus, doch konnten diese eines nach dem anderen bis 8.000 Fuß wieder gestartet werden. Laut Bearden handelte es sich um eine Warnung der Sowjets.

Im Februar stürzten vier Flugzeuge in sechs Tagen bei Las Vegas ab. Die folgenden Vorkommnisse und Abstürze aufzuzählen wäre zu aufwendig ...

Weiterhin eskalierte die Anzahl der „Luftexplosionen“ über Texas, Neuschottland, usw. Der koreanische Airliner 902

wurde nach dem Verlust aller amerikanischer Frühwarnsatelliten 1977/78 als Aufklärungsflugzeug umgebaut und eingesetzt. Die USA hofften, daß das Flugzeug aufgrund der zivilen Passagiere „nicht so schnell“ von den Russen abgeschossen würde. Es setzte die Reihe der Aufklärungsflugzeuge U-2 und SR-71 fort und sollte neben den Columbiamissionen Daten betreffs des geplanten Erstschlags der Bolschewiki-USA im sensibelsten russischen Luftraum liefern.

Das Flugzeug war vollgestopft mit optischen und elektronischen Geräten und flog von Europa in die USA.

Die Russen kannten jedoch keine Gnade vor den zivilen Opfern und schossen das Flugzeug ab.

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Die folgenden Beschimpfungen von Ronald Reagan gegen die bösen Russen waren nun doch sehr deplaziert, nachdem eindeutig die USA nach einem Erstschlag strebten. Die Mission war letztlich ein Fehlschlag.

Die zweite Star Wars-Schlacht

Die zweite Schlacht war ursprünglich für den September 1979 geplant, wahrscheinlich für das jüdische „Fest der Trompeten“. Sie erfolgte letztlich am 20.01.1980 und endete im totalen Desaster für die Amerikaner unter Rothschilds Führung. Diese Schlacht wird im Audiobrief 52 beschrieben.

Es wurden sechs Stufen zum Dritten Weltkrieg geplant:

- 1.Stufe: inszenierte Vorfälle beim Beginn der Pilgersaison Mekka im September 1979 zur Auslösung antiisraelischer Unruhen
- 2.Stufe: Übernahme der besetzten Botschaft in Teheran durch die Rockefeller- Marionette Khomeini
- 3.Stufe: Nuklearer Angriff auf die Saudi-Ölfelder (Ölkrise Europa, etc.)
- 4.Stufe: inszeniertes Gemetzel an den Geiseln in Teheran
- 5.Stufe: Verlagerung von US-Truppen in den Iran, Beginn des konventionellen Krieges, Schlachtfeld Iran
6. Stufe: Beginn des nuklearen Weltkriegs gegen die SU mittels der unsichtbaren Flugzeuge der USA

Wir erinnern uns: Im Mai 1979 verhinderte der Einsatz von 100 russischen Kosmosphären die Eskalation des Libanonkrieges zum Weltkrieg. Nun drohte neues Unheil.

Am 11.11.1979 hielt Khomeini eine Rede, in der iranische Freiwillige als Märtyrer bezeichnet wurden im kommenden Krieg. Jimmy Carter rief ein Öl-Kauf-Embargo gegen den Iran aus.

Am 12.11.1979 überflogen russische Kosmosphären den spanischen Luftraum, um Anwesenheit zu demonstrieren.

Am 14.11. begann ein ökonomischer Krieg, die iranischen Guthaben in den USA wurden eingefroren.

Die Russen vollführten ein Erdbeben mit der Stärke 6,7 im Nordiran, um iranische Truppen zu binden. Am 20.11. begann das islamische Jahr 1.400 und die Pilgerfahrten nach Mekka. Die Russen warnten die saudischen Behörden vor etwaigen Vorfällen, welche sich auch flugs ereigneten: Bewaffnete stürmten die Heiligen Stätten des Islam in Mekka und Medina. Doch die Saudis hatten Tausende von Helfern bereitgestellt, sie schlossen alle Nachrichtenverbindungen zum Ausland und verhinderten die Eskalation der Krise in Saudiarabien, in anderen Ländern kam es jedoch zu Unruhen. Der Angriff war niedergeschlagen, Phase 1 war gescheitert.

Phase II: Die geplante Geiselnahme in der Botschaft zu Teheran durch die Rockefeller-M Marionette Khomeini gelang.

Phase III: Im Vorfeld der geplanten nuklearen Zerstörung der Ölfelder Saudi Arabiens wurden drei US-Flugzeugträger nach Iran geschickt – um ein zweites Pearl Harbour zu inszenieren, die Flugzeugträger sollten geopfert werden

Doch zu Phase III kam es nicht mehr, zunächst bewegte sich eine Armada von 180 russischen Ubooten Richtung USA, dann wurden es 400 Boote, sodann senkten sich 144 russische Kosmosphären über der arabischen See ab, obendrein demonstrierte Rußland Stärke durch den Einmarsch in Afghanistan.

Am 20. Januar 1980 ereignete sich ein nuklearer Angriff der „Bolschewiken-kontrollierten“ USA (also unter der Rothschildclique) gegen die UdSSR.

Eine Armada von 82 speziellen geheimen, von israelischen Piloten gelenkten Flugzeugen schlich sich an die russische Küste heran, sie vermochte auf dem Wasser zu landen, unter Wasser zu verbleiben sowie sich unter Wasser fortzubewegen.

Der Angriff erfolgte am Kaspischen Meer sowie in Nordnorwegen zum Eismeer hin. In der Nacht zum Samstag erfolgte ein codiertes Angriffssignal von Washington aus.

Der Auftrag lautete, bis zum Einbruch der Nacht unter Wasser radarunsichtbar und unter

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Wahrung der Funkstille zu verbleiben. Die Infrarotsignaturen der Flugzeuge waren vernachlässigbar, kurz gesagt, gemäß den Standards westlicher Technologie waren die Flugobjekte unsichtbar.

Jedoch brachten die Russen ihr dem Westen überlegenes PRF (=Psycho-energetic Range Finding-System) zum Einsatz. PRF ist nicht mit sonaren oder anderen Techniken vergleichbar und beruht offensichtlich auf der atomaren Struktur eines Objektes, PRF kann nicht von außen gestört werden. Die amerikanischen Flugzeugträger wurden in die Arabische See gesandt zur Täuschung der russischen Verbände.

Jedoch war den amerikanischen Bolschewiken (Rothschild und sein Natterngezücht) entgangen, daß sie in der ganzen Zeit von bemannten russischen Kosmophären mit PRF-Technologie aus dem All beobachtet wurden. Diese modernste Technologie spürt Konstruktionen im atomaren Bereich auf und kann elektronisch nicht gestört werden. In der Nacht gegen 1.00 Uhr begannen diese mit geladenen Partikelwaffen zu feuern, im Eismeer verdampften zehn amerikanische Flugobjekte in einer Wolke aus Feuer und Rauch. Im Norden des Kaspischen Meeres erlitten 19 Flugobjekte dasselbe Schicksal. Der zweite geplante amerikanische nukleare Erstschlag endete im Desaster wie auch der erste geplante Angriff im September 1977.

Die Geiselbefreiung im Iran

vom 24-26.04.1980

Die Geiselbefreiung sollte noch einmal die Stärke der USA gegenüber dem Rest der Welt demonstrieren. Wir erinnern uns an die famose Geiselbefreiung der Geiseln der Carter-Administration. Die ganze Operation mißlang, weil mehrere Hubschrauber verloren gingen und die „verwirrten Hubschrauberpiloten“ mit den Hubschraubern ineinander krachten. Heftigste Sandstürme setzten den kühnen Helden weiterhin zu.

Die USA befanden sich in einer peinlichen Situation.

Was war geschehen?

Angeblich kamen die weltweit besttrainierten Spezialeinheiten (U.S. Army Special Forces Delta Teams) mit der besten Ausrüstung der Welt zum Einsatz, und sie wurden von „Sandstürmen“ geschlagen? Oder bestehen verschwiegene Zusammenhänge im Hintergrund?

Um der Wahrheit näher zu kommen, lesen wir das Buch von dem „Officer in Charge“ jener Attacke, Col. Charlie Beckwith mit dem Titel „Delta Force“:

Drei truppentragende MC-130-Hubschrauber und drei treibstofftransportierende EC-130 verließen Masirah Island in Oman zu einem Platz in der Wüste Irans. Dort sollten sie 30 Minuten warten auf die nächsten acht Hubschrauber. Anschließend sollte die 118 Mann starke Angriffseinheit in die RH-530 Hubschrauber verladen werden zur Fortsetzung der Attacke.

Aus unbekanntem Gründen waren die Hubschrauber 1,5 Stunden zu spät. Als sie ankamen, sagte Beckwith: „Es war ein Höllentrip!“ sowie „wenn wir unsere Sinne beieinander haben, dann besteigen wir die C-130- Helikopter und fliegen heim“.

„Die Dinge waren so verwirrend, daß die Mission abgeblasen wurde. Sie begannen, die Ausrüstung in die Hubschrauber zurückzuladen. Ich drehte mich um und ging auf den Hubschrauber an der Spitze zu. Es war etwa 2.40 morgens, einige der Piloten hatten ihre Motoren gestartet, Staub blies um und herum. Zwischen den Bösen sah ich einen Helikopter vor und zurückschaukeln, der MC-130 glitt zurück, dann gab es eine Explosion, anschließend explodierte der treibstofftransportierende EC-130 von Major Schaefer, eine blauer Flammenball explodierte in der Nacht.“

So wurden die Bolschewiken-Kriegspläne enthüllt. Eine gewaltige Armada von Kosmophären überflog die Hubschrauber der Amerikaner.

Durch Einsatz ihrer Wettermanipulationstechnologie verstärkten und verlagerten sie Sandstürme, weiterhin kam die Mikrowellengestützte Gehirnwellenstörtechnologie (brain scrambler = Gehirnverwirrer). Diese Strahlung bewirkte Erbrechen, Desorientierung, Ermüdung, etc. bei den Hubschraubercrews. Diese Technologie wird detailliert im

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Audioletter 20 beschrieben.

Auch diese Operation wurde zum totalen Fehlschlag.

Der Dritte Krieg der Sterne

“Project Z.”

Dieses Projekt Z wurde nie öffentlich diskutiert, lediglich einzelne Bestandteile, resp. Fehlschläge des Planes wurden unter anderen Vorzeichen bekannt:

– der Falklandkrieg

– das Massaker von Jonestown

– der Mord an 241 Marines (von 1.200 dorthin gesandten) 1982 im Libanon

Der Buchstabe Z wurde gewählt, da er der letzte Buchstabe im Alphabet ist. Die Kriegsplaner waren zuversichtlich, daß dieser der letzte Krieg gegen Rußland war. Die Kriegsplanung war so geheim, daß die nicht im Pentagon vorgenommen wurde. Anstelle wurde ein Raum im Zentrum von Washington gewählt, quasi im Schatten des Weißen Hauses.

Am Memorial Day, dem 30.05.1982, beschrieb Richard Halloran die Existenz des Planes für Projekt Z in einem Artikel der New York Times.

Der Artikel lautete: Das Pentagon zeigt die Strategiepläne zum Kampf in einem nuklearen Krieg“. Die Strategen des Verteidigungsministeriums haben die Prämisse eines Atomkrieges mit der Sowjetunion in einem Fünfjahresplan dargestellt.

Nachdem über New Jersey bereits eine russische Kosmosphäre abgeschossen wurde, wiederholte sich der Vorgang am 24.08.1982 über New York. Der von der Erde aus sichtbare Feuerball wurde in der New York Times als in der Atmosphäre verglühender Asteroid beschrieben. Die neuen entwickelten Laserkanonen stellten eine ernsthafte Bedrohung für die dominanten russischen Kosmosphären dar.

Das Ende der Welt

war für den 17.07.1982, 3.00 Uhr P.M. geplant – das Fest der Trompeten nach jüdischem Kalender, auch als Rosh Hashana bekannt.

Um 3.01 PM würde ganz Russland in Dunkelheit gehüllt sein. Sollte der Spionagesatellit über dem Indischen Ozean den Angriff bestätigen, würde der EMP-Angriff für die USA ausgelöst. In der Folge würde die amerikanischen Interkontinentalraketen quasi automatisch ausgelöst.

Kollateralschaden

Mit Ihren Computern hatten die Kriegsplaner – Rothschilds Zionistenklicke – für die UdSSR etwa 50 Millionen Tote errechnet – für die USA kam man jedoch aufgrund praktisch fehlenden Zivilschutzes auf allemal 40-50 Millionen Überlebende – im ländlichen Bereich. Der amerikanische Steuerzahler finanzierte einen Krieg mit 80 % Toten!!

Der Z-Plan bestand aus mehreren Phasen, diversen Aktualisierungen – und schwersten Pannen, welche in der Öffentlichkeit unter ganz anderem Zusammenhang bekannt wurden.

Initialzündung: – Der Mord an den 241 US-Marines 1982, Mossad

- Der Mord an Gemayel, dem liban. Ministerpräsidenten, Mossad

- israel. Bombenangriff auf Libanon mit 10.000 Toten

- die Besetzung der Golanhöhen durch Israel

- die exzessive Bombardierung Beiruts durch die Israelis gehörten genauso zum Z-Plan wie die Artillerieattacken durch israelische Kriegsschiffe

- die Massaker in Sabra und Schatila durch die Israelis, resp. die Milizen

Nebenschauplatz:

Polen: die CIA-inszenierte „Solidarnosc“ soll Unruhen in Polen herbeiführen, der geplante Papstbesuch (Woytila) diese verstärken,

Bem.: Der Mord am 33-Tage-Papst und die Wahl des jüdischen Woytila sollen mit diesem Plan in Verbindung stehen!!

Phase I: 1. Nukleare Zerstörung der Hauptziele der Sowjetunion in einem Erstschlag der USA mittels unsichtbaren „Phantomflugzeugen“ in Sibirien

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Ziele: diverse TU-144-Basen

2. 4 Kosmodrome für Raketen in Baikonur, Tyuratam, Plesetsk und Kaspusin Yar

3. div. Kosmosphären-Anlagen in Sibirien in Semipalatinsk und Novosibirsk

4. Auslösung eines Elektromagnetischen Schocks mittels amerikanischer Atomraketen

über den USA als Startsignal für das Abfeuern der US- Raketen gegen die Sowjetunion
Phase II: Nukleare Zerstörung weiter Teile der USA mit den Raketen von Guyana sowie den Falklandinseln

Phase III: Weltherrschaft der Bolschewiki mit der Geheimen Flotte in den künstlichen Höhlen von Neuseeland als einzig Überlebende Marine

Die Pannen:

1. Der „Falklandkrieg,

2. die Schlacht um Guyana sowie

3. die Schlacht mit der geheimen Navy auf Neuseeland

Vorraussetzung für den erfolgreichen Beginn des 3.WK: das erfolgreiche Aussetzen des Superspionagesatelliten durch Columbia IV für die Bestätigung des erfolgreichen Angriffs gegen die SU. Nachdem die Sowjetunion gewaltige Vorsprünge bei der Weltraumtechnik erreichte, holten die USA ein wenig auf.

Im Frühjahr 1982 enthüllt Dr. Beter als erster die erfolgreiche Entwicklung eines „Stealth (=Unsichtbar)-Flugzeuges. Durch die Weiterentwicklung von Einsteins halb fertiger Feldtheorie gelang es, superleitende elektromagnetische Felder herzustellen, welche imstande waren, Lichtwellen zu biegen. Technisch beruht das Verfahren auf der Verwendung von superleitenden Magneten, welche bei 273 Grad minus ein extrem starkes elektromagnetisches Feld schafft. Auf diese Weise gelang es, nach Einbau in Flugzeuge, dieselben nicht nur radarunsichtbar zu machen, sondern sie auch vor dem menschlichen Auge zu verbergen. Die gleiche Technologie wurde in Kriegsschiffe eingebaut zum Zwecke der Unsichtbarmachung. Das Problem der Unmöglichkeit der Sinneswahrnehmung aus dem Flugzeug heraus wurde durch ein völlig neuartiges Steuerungssystem gelöst.

Wesentlich ist in diesem Zusammenhange ist, daß diese Waffen nicht nur für das Auge unsichtbar sind, sondern von Laserstrahlen- und Partikelwaffen nicht mehr zerstört werden können. Lediglich Neutronenstrahlen sind gefährlich für diese Waffen. Diese entwickelten Waffensysteme haben in erster Linie Erstschlagsfunktion – was offiziell nicht zugegeben wird.

Im Bereich der Raketentechnologie stellen die MX-Raketen die Antwort der USA dar, konkret wurden die relativ kleinen TX-Raketen in mobiler Ausführung entwickelt, um von mobilen Bahnwaggonen abgeschossen zu werden – als Erstschlagswaffe. Die großen mobilen MX-Raketen stellten nur ein Ablenkungsmanöver dar.

Im Vorfeld kam es noch zu eigenartigen Vorfällen ,welche als Unruhestifter vorgesehen waren: In Rußland stürzte am 6.7.1982 ein Flugzeug am Moskauer Flughafen ab. Die Untersuchung durch den KGB ergab schnell einen Sabotageakt der Bolschewiki im Vorfeld geplanter Unruhen.

Also mußte eine Warnung an die US-Bolschewiki folgen:

Am 9.7.82 wurde eine PanAm 727, Flug 759, ausgeguckt und per Kosmosphäre beim Start angeschossen. Das Flugzeug gewann nicht mehr an Höhe und 145 Amerikaner folgten dem gleichen Schicksal wie zuvor 90 Russen.

Doch es gab weitere Warnungen:

Am 7.7.82 bat in einer Rede Mr. Brejnew, von der Aussendung der 1.200 Marines Abstand zu nehmen. Am 13.7. sprach der russische Verteidigungsminister in einer Rede von der Gefahr eines nuklearen Erstschlages.

Und beim nächsten Spaceshuttle-Flug konnte es sich eine Kosmosphäre nicht verkneifen, die herabfallenden leeren Tanks der Columbia zu durchlöchern – dadurch war die Wiederverwendung der versinkenden Tanks ausgeschlossen, da die Millionen Dollar teuren Behälter einfach im Meer versanken.

Die Columbia

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

In diesem Zusammenhang wurde auch das Space Shuttle entwickelt – als Ersatz für die abgeschossenen Satelliten in rein militärischer Absicht. Die vorgebliche wissenschaftliche Mission der Shuttles war eine reine Erfindung der Medienverfälscher.

Die Columbia-Mission – im Wettstreit mit den überlegenen russischen Jumbo-Kosmosphären

Die vier!!! Columbia-Raumfähren waren die Antwort der USA auf den Verlust der Spionagesatelliten.

Kosmosphären schießen Shuttle ab

Der erste Columbiaflug erfolgte am 12.04.1981.

Die beiden Kosmosphären waren mit Neutronenwaffen ausgestattet, als sie den ersten Flug von Crippen und Young verfolgten – sie konnten nicht entdeckt werden.

Fünf weitere Kosmosphären standen im Hintergrund bereit.

Es handelte sich um die ersten Modelle von russischen Großraumschiffen, welche eine Nutzlast von bis zu 50 Tonnen mitnehmen konnten. Diese waren allen amerikanischen Waffensystemen weit überlegen. Diese Raumschiffe waren größer als die Zeppeline der 30er Jahre – sie stellten die russische Entsprechung der Shuttles dar. Sie waren mit einem elektromagnetischen Rückstoßantrieb ausgestattet.

Nach einer vorgegebenen Höhe und Geschwindigkeit nahmen die beiden Kosmosphären die Columbia mit Neutronenwaffen unter Beschuß – Young und Crippen starben sofort, das gesamte zentrale Nervensystem fiel sofort aus. Das Shuttle zerschellte in Zentralrussland, 85 Meilen südlich von Kazan.

Sofort fielen die Motoren aus, ein weiterer Schuß sollte die Computer zerstören – bis auf den Backup-Computer, der den Rückflug automatisch auslösen sollte – jedoch nun nach Sibirien. Es bestand seit längerem ein Plan seitens der Russen, die angeschossene Columbia nach Sibirien zu begleiten und nach einer sanften Landung einer intensiven Untersuchung zu unterziehen.

Der Versuch der Kaperung mißlang. Den US-Bürgern wurde dann die Landung der Enterprise gezeigt, nachdem der Name übergespinnelt worden war. Die Enterprise war ein reines Übungsshuttle ohne Raumflugfähigkeit.

Der zweite Versuch am 12.11.1982, mit der Enterprise, welche nun als Columbia erschien nach dem Verlust der ersten Columbia, endete ebenso im Desaster. Die Enterprise alias Columbia flog unbemannt in einer Selbstmordmission Richtung Kola Peninsula, begleitet von zwei Kosmosphären, welche jedoch nicht eingriffen.

Beim Weiterflug wurde eine TU-144 mit Partikelstrahlwaffen auf die Enterprise angesetzt, womit das Ende besiegelt war. Der Partikelstrahl führte zur Zerlegung und Desintegration des Shuttles – in der Nähe von Finnland. Es wurden keine sensiblen Daten gewonnen. Das Publikum bekam von all den Dramen nichts mit, da immerzu Filme und Aussagen aus der Konserve vorgeführt wurden. Zur Landung wurde eine andere Columbia dem Publikum vorgeführt.

Der dritte Space Shuttle Flug am 22.03.1982 wurde zu einem Erfolg: nach einem Flug nach dem Korkenzieherprinzip entzog er sich der Kosmosphären, es gelang, einen gepanzerten und laserbewaffneten Satelliten auszusetzen, welcher die Wirkung des US-Erstschlags in Rußland beweisen sollte. Der Satellit wurde erfolgreich ausgesetzt, die Astronauten verließen das Shuttle mit einer eigenen Fluchtkapsel und überließen die Columbia ihrem Schicksal – sie stürzte ab.

Auch der vierte Flug der Columbia sollte zunächst von Erfolg gekrönt sein, war er doch zwingend erforderlich für die erforderlichen Daten zur Inszenierung des Dritten Weltkrieges. Es gelang schließlich, den Infrarot-Satelliten – heliumgekühlt!- über Rußland auszusetzen. Doch wurde dieser dennoch entdeckt und ein paar Stunden vor dem geplanten Einsatz von einer Kosmosphäre zerstört.

Rail Guns

Doch was geschah? Der Superspionagesatellit, welcher im März 1982 in die Umlaufbahn gebracht wurde, entdeckte eine große Anzahl kleiner domartiger Konstruktionen um strategische Ziele herum. Es handelte sich offensichtlich um eine neue Defensivwaffe, welche um jedes Kosmodrom sowie um jeden Kosmosphärenbahnhof errichtet wurden.

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Es wurden hitzige Diskussionen geführt hinsichtlich der Art der Technologie – es handelte sich um „Rail Guns“ . Diese Rail Guns können nicht elektronisch gestört werden. Es handelt sich um eine Waffe, die imstande ist, Geschosse auf einer Schiene mittels elektromagnetischen Impulsen auf Geschwindigkeiten zu beschleunigen, welche deutlich über denen von konventionellen Geschossen liegen – Radarunsichtbarkeit schützt nicht vor diesen modernen Entwicklungen. Aufgrund der erheblichen Unsicherheit über den Erfolg wurde der Plan Z fünf Stunden vor Beginn auf das Fest Rosh Hashanah, den 20.Sept. 1990 verschoben.

Hat Israel absichtlich die 241 US-Marines sterben lassen?

Ja, sagt Victor Ostrowsky, ein ehemaliger israelischer Agent, welcher selbst an der Ermordung vom Ministerpräsidenten Barschel beteiligt war. In seinem neuen Buch "By the way of deception", einem Insider-Portrait des Mossad, enthüllt er in schockierender Weise, daß die Israelis im Voraus Kenntnis dieses Selbstmord-Anschlages hatten, bei dem 241 Marines in Beirut im Oktober 1983 ums Leben kamen. Doch wurde dieses Wissen zurückgehalten, damit der Angriff die amerikanisch-arabischen Beziehungen vergiften würde. Die israelische Regierung versucht verzweifelt, die Veröffentlichung dieses Buches zu unterbinden, welches ebenso zum Ausdruck bringt, daß die Israelis aktiv spionieren, rekrutieren, organisieren und verdeckte Aktivitäten ausführen, überwiegend in New York und Washington, was sie als Ihr Spielfeld betrachten. Obwohl diesen Bemühungen kaum Erfolg beschieden sein dürfte, war der Versuch der Zensur ein Teilerfolg beschieden sowohl in Canada als auch in den USA. Gerichte in beiden Ländern haben angewiesen, daß das Buch zumindest vorübergehend unterdrückt würde. Wenn das Buch nach Israel kommt, ist das Risiko niedriger, da die Meinungs- und Pressefreiheit weniger ausgebildet sind.

Herr Ostrowsky sagt, daß israelische Agenten von dem Buch gehört haben und C:\AA-Peter Beter\Br.Beter 3versuchten, ihn zu bedrohen und vom Drucken abzubringen. Herr Ostrowsky hält sich heute versteckt.

Der einzige Zweck der Zensur besteht darin, die Amerikaner vom Lesen von Herrn Ostrowskies Abrechnung abzuhalten, wie Israel es gestattete, die Marines abzuschlachten. Dann müßten die Israelis entweder den Autor diskreditieren oder wie im Falle des Spions Jonathan Pollard, argumentieren, daß die Entscheidung, die Marines sterben zu lassen, eine Schurkentat war.

Diese Aussagen werden untermauert durch die Audiokassetten #78 und 79 von Dr. Peter Beter aus dem Jahre 1982, in denen er auf den Z-Plan eingeht: der Plan zur Auslösung eines nuklearen Weltkrieges seitens der „Bolschewiken“, also der Rothschildfraktion, welche die Rockefeller mit der Ermordung von zwei Rockefeller in den Jahren 1978/79 in die Schranken verwiesen hatte.

Ähnlich wie im Ersten Weltkrieg sollte der Krieg regional beginnen, um dann weltweit ausgeweitet zu werden.

Die geheime Navy

Zum Teil III des Z-Planes gehörte der Bau einer geheimen Marineeinheit, die, mit Unsichtbarmachungs-Technologie ausgestattet, nach dem Krieg die Weltherrschaft übernehmen soll.

Ähnlich wie auf der South Georgia Insel (Falkland) sollten gewaltiger unterirdische Anlagen zum Bau und Versteck einer großen Marineeinheit geschaffen werden.

Bei einem Besuch in Schweden wurde Herrn Rockefeller eine solche von außen unsichtbare Anlage im Granit vorgeführt – Rock war begeistert.

Auf der Suche nach günstigen geologischen Strukturen auf der Südhalbkugel der Erde entschied man sich letztlich für die Südinself Neuseelands, die Stewart Islands und die Southern Alps. Auf eine genügende Gesteinsüberdeckung wurde ausdrücklich geachtet. Vordergründig erfolgte eine Abrüstung in den USA in Form des Abbaues von

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Werftanlagen, diese Anlagen wurden aber in den Höhlungen Neuseelands wieder aufgebaut.

Es wurden vorhandene Schiffe identisch nachgebaut, u.a. Uboote, Zerstörer und drei Flugzeugträger – alle mit Unsichtbarmachungstechnologie ausgestattet zum Antreten der Weltherrschaft nach dem Kriege.

Doch wurde auch von dieser Flotte ein Teil geopfert. Mit dem PRF ausgestattete Kosmosphären entdeckten eine Armada von sieben dieser unsichtbaren Schiffe, gaben die Daten weiter an russische Uboote, welche diese Armada mit speziellen Torpedos zerstörte.

Rockefeller und seine verbündeten Russen hatten einen weiteren Sieg gegen die Bolschewiki davongetragen.

Mazzini und Pike

Das 1873 bekannt gewordene Skript für den 3. WK von Israel ausgehend zur Erlangung einer totalen Weltherrschaft durch die Illuminati hat sich nicht nur 1967 (Liberty) und 1982 (Z-Plan), sondern auch 1993 (Bombe Tiefgarage WTC) sowie am 11.09.2001 bestätigt.

Der Abbruch des Z-Planes

Neben den „Pannen“ auf den Falklandinseln sowie in Guyana gab es weitere Fehlschläge:
– die Russen kappten in der Nacht vor dem geplanten Angriff alle Telefonleitungen in den Westen – so daß der erfolgreiche Verlauf der Bombardierung der SU auf diese Weise nicht mehr festgestellt werden konnte

– die Station in Sinkiang/China zum Start der ferngesteuerten Flugzeuge gegen die russischen Kosmosphärenbahnhöfe wurde „neutralisiert“ – was einer vollkommenen Zerstörung gleichkommen dürfte

– der hochgeheime Satellit zur Bestätigung des erfolgreichen Angriffsverlaufes über Rußland wurde monatelang von einer Kosmosphäre überwacht und einige Stunden vor Ablauf der Frist am „Tag der Trompeten“ ausgelöscht.

Doch es kam alles anders: Premier Breshnew hatte sehr wohl Wind bekommen über die Hintergründe der israelischen Aggression, per Rotem Telefon legte er Ronald Reagan in wenigen Sätzen dar, das die militärischen Aktionen unverzüglich einzustellen seien.

Stunden später senkten und sammelten sich 100 russische Kosmosphären (Kampfsatelliten mit Partikelstrahlwaffen) über dem Norden von Israel und dem Libanon, sanken herab in den Radarbereich israelischer Kriegsschiffe – und machten unmißverständlich deutlich, daß weite Teile Israels in wenigen Minuten verdampfen würden.

Die Israelis verstanden die frohe Botschaft – und Zions Pläne zur Auslösung eines etwas größeren Krieges wurden begraben.

Nichtsdestotrotz gestattete sich Ronald Reagan bei der nächsten Gelegenheit über die Sowjetunion herzuziehen als Platz des Bösen auf der Welt, die es zu besiegen gälte – offensichtlich war die Demenz schon viele Jahre früher fortgeschritten als gemeinhin bekannt.

Die Aussendung von 1.200 US-Marines zur Opferung von 241 Soldaten im Zuge der gesamten Aktion waren genauso vorgesehen wie die Opferung von 35 Soldaten bei Israels Angriff auf die Liberty 1967. Israels inszenierter Anschlag auf die amerikanische Liberty sollte zur geplanten nuklearen Zerstörung von Kairo führen und zur Auslösung eines Konfliktes zwischen den USA und der UdSSR.

Der Z-Plan wurde angeblich um 8 Jahre verschoben, wiederum auf einen „Trompetentag“.

Der Falkland-Krieg

Der Hintergrund des Falklandkrieges lag in dem gar nicht so Kalten Krieg zwischen den USA und der UdSSR.

Laut Alexander Haig (=Rockefeller-Repräsentant) landeten am 28.03.1982 eine Gruppe argentinischer Soldaten auf South Georgia, einer Insel 600 km von den von den Briten beanspruchten Falklandinseln entfernt.

In einer künstlichen Höhle auf dieser Insel lag eine hochgeheime US-Raketenabschußbasis unter Kontrolle von Rothschilds Bolschewiken/Zionisten. Diese

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Basis war in den 60er Jahren durch die USA unter Rockefeller-Kontrolle errichtet worden. Nach der relativen Entmachtung der Rockefellers bis 1979 geriet sie jedoch unter Kontrolle der Rothschilds, welche diese Raketen als Teil Ihres Z-Planes heranzogen – vermutlich zur Zerstörung der USA.

Diese Raketen stellten einen wesentlichen Bestandteil der finalen Phase des Z-Planes dar, welcher zur Weltherrschaft der Bolschewiken durch einen inszenierten Atomkrieg führen sollte.

Diese wurde am 20.04.1982 – Hitlers Geburtstag – von einer gemeinsamen Einheit bestehend aus Russen, Rockefeller-Amerikanern und angeblich Nazis?! durch eine Neutronenbombe zerstört.

Vorab gab es diverse Absprachen zwischen der argentinischen Regierung und den Rockefellers betreffs der Ölförderung im Bereich der Falklandinseln.

Doch es begann ganz einfach: Gemäß Plan landeten ein paar argentinische Schrotthändler auf South Georgia, vermeintlich, um eine ehemalige Walfangstation abzubauen. Bei der Situation zogen sie einfach mal die argentinische Fahne hoch.

Die Briten reagierten wie erwartet: Es landeten 22 Marines, sie nahmen die Schrotthändler fest, beseitigten die Fahne und brachten die Händler an das Festland.

Darauf landete ein Rockefeller-Spezialkommando, nahm die Marines fest und begann, mit spezieller Bohrausrüstung ein Loch in die Decke über der Höhle zu bohren. Dieser Vorgang sollte sich über mehrere Wochen erstrecken.

Die Truppen waren in der Höhle eingeschlossen, bei Verlassen wären sie von postierten russischen Ubooten angegriffen worden.

Frau Thatcher in England, seit eh und jeh unter bolschewistischer Kontrolle (Rothschild besitzt die Bank von England!!!) sandte sofort die gesamte britische Marine zu den Falklandinseln, um zu retten, was zu retten war.

Ein britisches Vorratsschiff wurde von russischen Kosmosphären gebührend empfangen und anschließend mit Torpedos versenkt – sodann verlangsamte sich die Armada.

Sicherheitshalber wurde ein Teil der Flotte der unsichtbaren Marine schon einmal aus den Höhlen Neuseelands abgezogen.

Inzwischen war es der Spezialeinheit gelungen, die Höhlendecke zu durchbohren und eine längliche Neutronenbombe einzubringen.

Am Geburtstage Adolf Hitlers wurde diese gezündet und beendete das Geheimnis der Insel für immer.

„Das Phönix-Projekt“

Die ganze Aktion lief unter „Das Phönix-Projekt“. Großbritannien, seit eh und je unter 100%iger Rothschild-Kontrolle, sandte anschließend Marineverbände sowie Luftstreitkräfte zu den Falklandinseln, um diese wiederum von den bösen Argentinern erfolgreich zu „befreien“.

Der Falklandkrieg war nur das Nachspiel zum Verdecken von Kriegshandlungen, welche im April 1982 stattfanden. Die angebliche Inanspruchnahme der Falklandinseln durch Argentinien war offensichtlich eine reine Medieninszenierung, die den Einsatz britischer Verbände rechtfertigen sollte.

So kam es dann zu dem offiziell bekannten Falklandkrieg, in dem die Briten fünf und die Argentinier einen Zerstörer verloren. Die britische Marine besorgte sich extra ein amerikanisches Reparaturschiff, um bereits auf See die arg ramponierte britische Marine einigermaßen herzurichten.

Ein wesentlicher Aspekt betrifft noch die H.M.S. Sheffield, welche nach einem Fliegerangriff keineswegs von einer Exocetrakete getroffen wurde, sondern aufgrund einer Vereinbarung von einer russischen Kosmosphäre eins auf den Pelz bekam.

Insgesamt verlief die Besetzung und Rückeroberung der Falklandinseln trotz Schwierigkeiten nach Plan – dennoch blieb ein etwas peinlicher Beigeschmack.

Offensichtlich hängt der Staatsbankrott von Argentinien mit diesem Vorfall zusammen – die Rothschilds verzeihen nie.

GUYANA

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Die gesamten Vorgänge in Guyana stellen einerseits eine Wiederholung der Kubakrise dar sowie weiterhin einen Teil des Scheiterns des Z-Planes.

Kennedys Nachfolger, Präsident Johnson, stellte sicher, dem vorgegebenen Skript besser zu folgen als sein widerspenstiger Vorgänger. (siehe auch Vietnamkrieg)

Nach Beendigung der Kubakrise benötigten die Russen einen neuen Standort im Bereich der Karibik zur „Vorneverteidigung“, nachdem der Dampf aus Kuba heraus war.

So wurde Guyana von Rockefeller auserlesen, und ein Marxist namens Forbes wurde als Premier an die Macht gehievt. Im Gegenzug wurde Rockefellers Chase Manhattan Bank zur Finanzbehörde von Guyana erhoben. Rockefeller erhielt Zugang zur Goldförderung von Guyana, und Präsident Johnson gab 1965 die Air Base Atkinson Field zurück an den Staat Guyana.

Das Recht der USA zur Nutzung der Basis für weitere Jahrzehnte wurde schlicht über Bord geworfen, der Name Atkinson Field wurde umgewandelt in Temehri Airfield im Süden der Hauptstadt Georgetown, des Ortes, an dem sich bald ein Massaker ereignen sollte.

Die Übergabe stellte ein enormes Geschenk an das marxistische Guyana dar, da die Landebahnen die längsten in ganz Lateinamerika darstellten, länger als die von New Yorks größtem Flughafen. Die Lage war weiterhin ideal, um kubanische Truppen und Güter nach Afrika zu verlegen.

Mehrere Jahre lang waren die russischen Aktivitäten in Guyana sehr konzentriert auf das Temehri Airfield. Ab 1974 wurden zunehmend Raketen um das Flugfeld installiert, diese wurden in der Folge zu einem separaten Raketenkomplex im Westen Georgetown verlagert. Der neue Komplex hatte einen Durchmesser von 30 Meilen, etwa in der Mitte befand sich die Kommando- und Steuerungszentrale. Dann begann die Uhr zu ticken ...

Massaker von Jonestown – Details

Jim Jones, der Anführer der Templersekte, war ein CIA-Mann, welcher dieses Lager aus rein militärischen Erwägungen betrieb. Das Lager selbst war eine Mischung aus Sklaven- und Konzentrationslager und sollte als Coverstory für die geplante Erstürmung des russischen Raketenlagers dienen.

Alle Details über den Hergang werden wohl nie veröffentlicht werden, jedoch ist sicher, daß nur die allerwenigsten freiwillig aus dem Leben schieden. Die meisten glaubten nicht, daß die Tötungsrituale echt waren. Andere versuchten sich zu wehren, waren jedoch zu schwach, um gegen die Exekutionsschwadronen bestehen zu können. Auf verschiedene Art und Weise wurden Hunderte durch Potassiumcyanid vergiftet, viele Injektionen erfolgten unter Gewaltanwendung. Andere flohen in den Dschungel, wo sie von US Green Berets und britischen SAS Spezialeinheiten aufgespürt und ermordet wurden.

Anschließend wurde das makabre Finale inszeniert: Die Exekutionseinheiten stellten die Horrortodesszenen dar, indem die Leichen im Kreis zusammengelegt wurden, um den Eindruck des Massenselbstmordes zu erwecken, der in den Medien in den ersten Berichten erweckt wurde. Nur auf diese Weise war es möglich, den militärischen Aspekt der Operation vor den noch ahnungslosen Russen zu verbergen.

Bei zeitnahen Untersuchungen wurden zwar von Ärzten bei vielen Opfern die Einstiche bemerkt, jedoch wurde dieser Sachverhalt aus gutem Grunde in den Medien unterdrückt. Aufgrund des rasch voranschreitenden Verwesungsprozesses war eine ernsthafte Diagnose des Todes nicht mehr möglich. Das Massaker stellte nur das Vorspiel der nachfolgenden militärischen Aktion dar, welches in den Medien verschwiegen wurde.

Nun, die ersten Berichte über 408 gestorbene Personen waren richtig – 408 waren gestorben, und 700 flohen in den Dschungel, wo Britische Black Watch Truppen und American Special Forces „Trainingsübungen“ abhielten. Von den 700 wurden 505 erschossen, die Leichname wurden zu denen gelegt, die man mit cyanidvergifteten Kool Aid ermordet hatte.

Gemäß dem Haupt-Mediziner von Guyana fand man Einstiche bei 80 – 90 % der 400 Toten, die anderen waren erwürgt oder erschossen worden.

Der US-Army-Sprecher Lt.Col.Schuler teilte der Presse mit, daß keine Autopsien

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

notwendig wären, da die Todesursache nicht von Bedeutung sei. Truppen aus Guyana entdeckten große Verstecke mit Drogen, genug, um die gesamte Population von Georgetown (200.000 Einw.) ein Jahr lang bei Laune zu halten. U.a. wurden Thorazine, Sodium pentothal (Wahrheitsserumserum), Chloral hydrate, Demerol, Thallium, Haliopareal und Largatil gefunden. Das Lager wird als heimlich betriebenes KZ für medizinische und psychologische Experimente bezeichnet.

Battle of Thanksgiving Day oder die Schlacht am Erntedankfest

Als das Erntedankfest sich näherte, schwärmten große Verbände amerikanischer Transporthubschrauber mit Soldaten nach Guyana. In einem verborgenen Teil des gewaltigen Temehri-Flugfeldes wurde eine Kommandoposten untergebracht für die Zwillingsoperationen in Jonestown und bei den Raketenabschussbasen.

Als die Truppen begannen, ihren ekelregenden Job des Aufräumens der Leichen im Jonestown Kibbutz auszuführen, nahmen andere Angriffskräfte Positionen ein um die Raketenabschussbasis zur Vorbereitung eines Blitzangriffes. Inzwischen blieb die Opferzahl von Jonestown konstant bei 409 Toten.

Dann am Erntedankfest des Jahres 1982 fand die Schlacht von Guyana, resp. Die Schlacht vom Erntedankfest statt. Angriffskräfte mit Erfahrung im Dschungelkrieg sowie bei Überraschungsangriffen besetzten den russischen Komplex, alle zerstreuten Posten zur gleichen Zeit. Die Schlacht dauerte nicht lange, sie war erfolgreich.

Die Schlacht am Erntedankfest war die Fortsetzung der Kubakrise.

Bis zum Schluß hatten die Russen den Hintergrund des Massenselbstmordes von Jonestown nicht begriffen.

Russische Besatzungstruppen:

Auf der Kassette #31 erwähnt Dr. Beter die Existenz von 3.000 russischen Soldaten in Kanada. Weiterhin erwähnt er 11 Trainingscamps für russische Guerilla. Diese Soldaten werden regelmäßig ausgetauscht und fliegen über kanadische Flughäfen ein und aus. Gleiches wird aus diversen Quellen über die USA berichtet, russische Truppen unter russischen Waffen, überwiegend in abgelegenen Gegenden.

Gleiches wird immer offensichtlicher in Mitteleuropa, mit Fokus auf Deutschland, wo unter Verweis auf die Integration „Rußlanddeutscher“ Hunderttausende russischer und ukrainischer Soldaten in deutschen Kasernen untergebracht sind. Diese sollen mit deutschen Uniformen und Waffen !! ausgestattet zu einem bestimmten Grad des Ausnahmezustands die äußere Kontrolle übernehmen.

(Hinweis: Die 73 von Minister Scharping bestellten Transportflugzeuge dienen der Verlagerung echter deutscher Soldaten in den nahen Osten, um für USrael die Sicherung der strategisch wichtigen Ölquellen zu gewährleisten.)

Darstellung der drei wesentlichen Machtgruppen :

1. Das Rockefeller-Kartell

Das Rockefeller-Kartell war bis in die 70er Jahre das mächtigste Kartell weltweit. Es besteht aus Ölkonzernen, multinationalen Banken sowie Konzernen. John D. Rockefeller war der erste Milliardär des 20. Jahrhunderts. Sein Kartell stellte ein eigenständiges Empire dar ohne nationale Bindungen. Nach der Zerschlagung von Standard Oil im Jahre 1911 zog es John D. Rockefeller vor, seine wahre Macht zu verbergen. Unter den vier Rockefeller-Brüdern erfuhr das Kartell die größte Ausdehnung Ende der 70er Jahre. Die größten Gewinne machte der Konzern mit dem Öl aus Saudi-Arabien, welches 30 Jahre lang für 5 Cent/Barrel erworben wurde!!!

Der Niedergang begann mit dem Aufblühen des Goldschwindels im Jahre 1976, er setzte sich fort mit dem Aufbrechen der geheimen Allianz zu den Bolschewiken in den Jahren 1976/77 (diese regierten seit 1917 die Sowjetunion, sie bedankten sich für Rockefellers Unterstützung bei der „Revolution“ 1917 mit der Überlassung der Baku-Ölfelder).

Der schwerste Dämpfer kam aus der Militär. Niederlage in der Schlacht auf dem Mond im Sept. 1977, der Niedergang setzte sich fort nach der Überlassung politischer Ämter an in

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

die USA ausgewanderten Bolschewiki, welche verantwortlich sind für die Ermordung von John D. Rockefeller im Juli 1978 (=„Autounfall“) und Nelson Rockefeller im Januar 1979. In den folgenden Jahren versuchten die Rest-Rockefellers, Ihre verlorene Macht wiederzugewinnen.

2. Die Bolschewiki-Zionisten

Die Wurzeln von Bolschewismus und Zionismus liegen etwa 1.000 Jahre zurück im Khasarenreich, welches vor etwa 1.200 Jahren den jüdischen Glauben annahm – deswegen aber keine echten Juden gemäß Talmud sind.

Beide Bewegungen haben eine starke Affinität zu Rothschilds Politik.

Die Khasaren waren ein grausames und brutales Volk, welches sich in stetem Kriegszustand mit anderen Völkern befand. Die Khasaren hielten den Ansturm der arabischen Muslime nach Norden erfolgreich auf. In seiner Blüte reichte das khasarische Empire bis nach Kiew.

Unter dem russischen Prinzen Vladimir gelang es mit byzantinischer Unterstützung, das Khasarenreich zu zerstören und die Khasaren zwischen dem Kaspischen und Schwarzen Meer zu vertreiben.

Der Jahrhundertelange Haß auf Russen und Christen aus diesem Vorgang wurde zur Wurzel für Bolschewismus und Zionismus:

Der Sieg über Rußland und die Wiederherstellung Israels, beide Ideologien haben einen Weltherrschaftsanspruch.

3. Die neuen Kreml-Herrscher

Die neuen Kreml-Herrscher bekamen mit der Entstalinisierung nach Stalins Tod 1953 immer mehr Macht. Sie verdrängten die Bolschewiki zunehmend, welche zunehmend in die USA emigrierten. Die USA fielen ab 1978 zunehmend in die Hand der Bolschewiki = Rothschild = Zionisten.

Die neuen Kreml-Führer standen bereits hinter der Unterwasserkrise 1976, sie waren verantwortlich für die Niederlage des Rockefellerflügels bei der Schlacht auf dem Mond im Jahre 1977.

Die neuen Kreml-Herrscher sind gebürtige Russen, teilweise christlichen Glaubens und entstammen einer Sekte, welche bereits unter dem Zaren einen gewissen Einfluß inne hatte. Sie lassen die Ausübung des christlichen Glaubens vermehrt zu, sie bevorzugen vorsichtige politische Reformen, Evolution statt Revolution.

Der Machtwechsel Rothschild-Rockefeller in den USA 1978/79

wurde von der Öffentlichkeit nicht wahrgenommen. Er spielte sich hinter den Kulissen der Carter-Regierung ab. Das gesamte Carter-Kabinett wurde entlassen und durch Rothschild-Marionetten ersetzt. Der Vorgang wurde von einer Mordserie begleitet – ähnlich wie in der Clinton-Regierung, in der eine enorme Vielzahl von Rothschild-Marionetten, evtl. durch Rockefellers Einsatz, „vorzeitig abberufen“ wurden. Die Mordzahlen gehen in die Dutzende. Auch wurde Präsident Carter für Wochen nicht gesehen – aufgrund von dringenden Weisungen durch seine neuen Herren. Der Mord an einem der vier Rockefeller-Brüder 1979 stellte einen der Höhepunkte dieses Machtwechsels dar.

Der Wechsel Haigh gegen Weinberger an der Spitze der Streitkräfte stellte einen weiteren wichtigen Weichenwechsel dar.

In Deutschland wurde dieser äußerst wichtige Vorgang praktisch nicht zur Kenntnis genommen.

Eine Betrachtung am Rande:

Ein weiterer interessanter Aspekt: Diese sowjetische Supermacht wurde durch Rockefellers und Rothschilds Kapital durch den Staatsstreich im November 1917

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

geschaffen – welcher uns als Russische Revolution verkauft wird. Diese Macht geriet zunehmend außer Kontrolle in die Hände der russischen Kremlführer, welche plötzlich die Mutter, also die USA bedrohte.

Gleiches gilt für die „Dritte Macht“, welche durch die Einsetzung Adolf Hitlers als Marionette von Rockefeller und Rothschild entstand. (Bemerkung: Die größten Rüstungskonzerne im Dritten Reich wie IG Farben, AEG, Ford- und Opelwerke, Leuna, etc. waren fast ausschließlich amerikanische Unternehmen!!) Die Einsetzung Adolf Hitlers mit seinen häufig jüdischen Nationalsozialisten wurde ebenso wie die „Russische Revolution“ vom „Establishment“ oder „der Ostküste“ orchestriert.

SKYLAB MISSION

Haben Sie sich wirklich gewundert, warum die USA nach 1977 nie wieder auf dem Mond waren?

Erinnern wir uns an Skylab.

Die offizielle Geschichte besagt, das Skylab am 14.05.1973 in das All geschossen wurde. Es war die bemannte amerikanische Raumstation. Am 25.05. wurde die erste Crew zu SKYLAB befliegen, die Mission dauerte einen Monat.

Die zweite Crew wurde am 28.7.1973 zur Raumstation geflogen, die Mission dauerte fast zwei Monate.

Beide Missionen waren von Versagen, Lecks und Problemen gekennzeichnet.

Die dritte Mission begann am 14.11.73 mit Gerald Carr, William Plague und Edward Gibson.

Angeblich verzögerte sich die Mission um 6 Tage aufgrund von Rissen an den Heckflossen der Saturnrakete.

Rußland hatte am 03.04. eine Raumstation in die Umlaufbahn gebracht, am 14.04. 73 wurde Skylab von der russischen Raumstation abgeschossen – was mit einer „Katastrophalen Fehlfunktion“ dem Steuerzahler erklärt wurde.

Dieser Abschuss stellte den Beginn der star wars-Kriege zwischen den USA und der SU dar. Dieser Vorgang wurde gefolgt vom Abschuss diverser Satelliten durch Russland, u.a. von 5 US-Satelliten am 10.12.1975.

Wettermanipulation und Mount St. Helens

El Nino

Im Jahre 1977 begann Rußland mit vollem Ernst, in die Wettermanipulation einzusteigen. Zwei gewaltige heiße Flecken (Hot spots) wurden im Pazifik durch Skalarwaffen hergestellt. Dadurch wurde ein El Nino-Effekt hergestellt, welcher zu einem der härtesten Winter seit Beginn der Aufzeichnungen führte. Weitere Informationen diesbezüglich liefert Tom Bearden.

Im nächsten Abschnitt geht Peter Beter auf die russischen Pulswaffen ein, welche die Eruption des Mount St. Helens am 18.05. hervorriefen.

Luftexplosionen

AIR-BLASTS

Lassen sie uns zurück gehen zum Dezember 1978, als die Luftknälle auf See begannen, Wohnhäuser durchzuschütteln und Tausenden Amerikanern der Ostküste das Fürchten zu lehren. Eine Zeitlang versuchten Regierungssprecher, diese zu ignorieren. Aber die Explosionen wurden nicht weniger, im Gegenteil, sie vermehrten sich und wurden auch im Inland und an der Westküste registriert.

Als keine Erklärungen geboten werden konnten, wurden sie in den kontrollierten Medien lächerlich gemacht. Dennoch änderte sich die Taktik, und zu viele Ohrenzeugen konnten diese nicht als Witz akzeptieren. Dann wurde einfach darüber berichtet, ohne es weiter zu verfolgen.

Nach Monaten ohne adequate Erklärungen wurden zunächst „freakige Wetterbedingungen“, dann mit kalten Luftschichten, Ozonabbau, Nordlicht, elektrischen

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Störungen, etc. zu erklären. Sodann wurden Militärjets weit draußen auf See verdächtigt, usw.

Das Highlight bildete der Verdacht, daß die Concorde gewaltige Schockwellen bereits eine Stunde vor Ihrer Ankunft vorraussandte.

Waren auch die meisten erklärungen lächerlich, so beruhigten sie doch die Amerikaner, und die meisten der fast täglichen Knälle wurden nie gemeldet.

Als das Phänomen andauerte, neigten die betroffenen Bürger immer mehr zum Ignorieren. Anfang Dezember 1977 wurde es öffentlich dargestellt, jedoch regierungsseitig unterdrückt, daß die Knalle von neuen russischen Kosmosphären stammten, welche in einem nicht fokussierten Modus in die Luft über dem Atlantik und später dem Pazifik schießen. Diese Information kam aus Top Geheimdienstkreisen. Der Bericht listete 594 größere Luftknalle auf zwischen Dezember 1977 und Juni 1978. Bis Juni hatten sich die „kalten Luftmassen“ verzogen. Die Studie versuchte, die Ereignisse dem Flugverkehr zuzuschreiben, jedoch gab es für viele Vorfälle keine Erklärung. So wurden natürliche Ereignisse oder entschuldbare Vorfälle gesucht, ohne der Lösung näher zu kommen.

Wesentlich für den Leser ist, daß die Vorfälle dokumentiert sind und sich einer plausiblen Erklärung entziehen.

Genetische Replikas von Menschen

In den späten 70er Jahren wurde die Existenz von menschengemachten genetischen Replikas öffentlich dargestellt. Die Enthüllenden wurden weggeschlossen und das Geheimnis begraben. Der Gegenstand wurde unter Todesstrafe verschlossen. Jedoch der Themenbereich existiert und wurde vor unseren Augen in Betrieb genommen.

Wenn der Autor sie nicht schon verloren hat, so wird es wahrscheinlich jetzt geschehen.

Genetische Replikas? Menschliche Roboter? Das kann nicht ihr ernst sein!

Man nenne sie so aussehend oder hineingeschlüpfte, aber in der Tat sind es genetische Kopien. Der Leser sollte studieren, was an Plätzen wie Dulce vor sich geht. Die Bibel sagt, das zum Ende der Zeiten so wein wird zu Zeiten Noahs, und die Aufzeichnungen sagen, das zur Zeit Noahs genetische Manipulation stattfand.

Synthetiker

Am 14.04. wurden Repliken, genannt Synthetiker, von den letzten Astronauten Young und Crippen von White Sands bereitgestellt. Sie wurden programmiert, einen computergesteuerten Flug auf dem Trainingsshuttle Enterprise durchzuführen. Die beiden Wesenheiten betraten die Enterprise, welche auf eine Boeing montiert worden war. Nachdem der Raketentreibstoff in das Shuttle gepumpt worden war, hob die 747 ab Richtung Westen – öffentlichen Luftraum meidend. Die 747 flog ein paar hundert Kilometer Richtung Pazifik, bis sie drehte und Richtung Ostkalifornien flog. Im Fernsehen wurde uns gesagt, das die nicht existierende Columbia aus dem Orbit zurückkäme.

Peter Beter sieht einen Zusammenhang zwischen den Synthetikern und den Hunderten toten Tieren, denen das Blut sowie diverse Organe mit saubersten Schnitten entfernt worden war. (Hinweis: Aus dem Impfwesen wissen wir von der Ähnlichkeit von Rinder- zu Menschenblut, auch die zeitlichen Parallelen sind frappierend.)

Raumfahrt

Der Mond wurde diesen Angaben zufolge etwa ab 1961 regelmäßig von den Amerikanern angefliegen – mit dem parallelen Aufbau von Stationen.

Nach der Niederlage der Amerikaner im September 1977 verfügten die Russen Ende 1977 angeblich über 10 Stationen auf dem Mond.

Russische bemannte Venusmissionen fanden angeblich am 30.10. sowie am 04.11.1981 statt – die Amerikaner hatten dem nichts entgegen zu setzen.

Über die Besiedlung des Mars liegen keine Aussagen vor, doch soll diese an dieser Stelle ausdrücklich für die 80er Jahre durch die Amerikaner unterstellt werden.

Ufos auf dem Mond

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Dieser Abschnitt soll abgeschlossen werden mit der Aussage des Astronomen Dr. James Greenacre und vier Kollegen bei einer Konferenz über „Mondprobleme“ in New York am 29.10.1963. Sie beobachteten mehrere mehrfarbige Raumschiffe mit gewaltigen Abmessungen von 300 bis 4.800 Metern, welche sich in Formationen bewegten. Per Teleskop wurden weiterhin mehrere kleinere Schiffe mit ca. 150 m Durchmesser beobachtet, welche sich seitlich des großen Schiffes aufhielten. Das Mutterschiff wechselte regelmäßig seine pulsierenden Farben, wie schon öfter berichtet. Diese Aussagen wurden in der Mai-Ausgabe der Ufo-Nachrichten 1966 veröffentlicht.

Russische Verteidigungsanlagen

Jede militärische Stadt in Russland und die meisten anderen Städte haben gewaltige Bunkeranlagen. Laut Mr. Keegan kostet die Errichtung eines einzigen Bunkers 500 Mrd. US-Dollar!!! Sie sind teilweise mit Eisenbahnanlagen ausgestattet, die Schutzeinrichtungen sind in großem Umfang an der Straße vom Flughafen nach Moskau errichtet. Russland ist vollkommen ausgerüstet für die Führung eines nuklearen Krieges sowie auf das Überleben. Die USA – und die BRD – haben gar kein ziviles Verteidigungssystem, lediglich für die exklusive Elite. Das US-Programm lautet lediglich MAD = Mutual assured destruction.

Die Satelliten und die Ex-Nazis

Die Navy und die Luftwaffe waren mit dem US-Raketenprogramm beauftragt, als Russland seinen Sputnik Satelliten im Oktober 1957 abschob. Zwei Wochen später flog Sputnik II mit einem Hund ins All. Die Russen schossen ein Sechs-Tonnen-Paket ins All, während die Amerikaner zwei Monate später die Amerikaner versuchten, einen Satelliten von der Größe einer Grapefruit ins All zu schießen. Vanguard erreichte eine Höhe von 4 Fuß (etwa 1,30 m) und explodierte. Eisenhower wurde erinnert an die Gruppe von Ex-Nazis in Huntsville, er ließ diese gewähren, und zwei Monate später schossen diese Ex-Nazis den ersten US-Satelliten am 31.01.1958 ins Orbit.

Konzentrationslager in den USA

Die Gehlen-Organisation kopierte Hitlers Neue Ordnung und installierte ein Konzentrationslagersystem in San Luis Obispo County. Es wurde als kalifornisches spezielles Trainings Camp bezeichnet. Es entwickelte Pläne genannt King Alfred Plan, Operation cable splitter, Operation Garden Plot, etc. Später wurde es als Federal Emergency Management Agency = Fema bezeichnet. Weitere Information zu diesem Thema kann bei Militia of Montana, Bo Gritz bezogen werden.

Das Dritte Reich und die Außerirdischen

Wollen wir zurück gehen zu Werner von Braun, Kommentar News Europa vom 01.01.1959 : "Wir fanden uns Kräften gegenüber, welche weit mächtiger waren als angenommen. Ihre Operationsbasis war uns bis dato unbekannt. Mehr kann ich gegenwärtig nicht sagen, wir sind nun im Begriff, in näheren Kontakt mit jenen Kräften zu kommen, und in sechs bis neun Monaten kann es möglich sein, präziser Stellung zu nehmen.

Der große deutsche Raumfahrt-Pionier Hermann Oberth sagte: "Wir können unseren technischen Fortschritt in bestimmten wissenschaftlichen Bereichen nicht allein erringen, wir bekamen Hilfe". Auf die Frage, wer half, folgte die Antwort: "Die Menschen von anderen Welten."

Die „American Weekly“ vom 24.10.1954 befragte Herrn Oberth diesbezüglich: "Es ist meine These, daß Flugscheiben real sind und sie Raumschiffe aus einer anderen Welt sind."

Der Raketenspezialist Dr. Walter Riedel dazu im Life Magazine April 1952: "Ich bin überzeugt, daß Flugscheiben eine Basis außerhalb dieser Welt haben."

Im Jahre 1951 begann der Kongress mit Unterredungen, die Antarktis in eine nukleare Testzone zu verwandeln, aber plötzlich änderten sie ihre Meinung, als Washington von Ufos überflogen wurde und Bilder von Ufos über dem Weißen Haus auf den Titelseiten der Zeitungen erschienen.

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Tag für Tag sahen wir wohl orchestrierte „Briefing-Berichte“ von der Edwards Air Base, der Shuttle wurde auf die B 747 gehoben, aber der Abflug verzögerte sich von tag zu Tag..

Das Shuttlestand eine Woche länger am Boden als ursprünglich geplant, und es kam keine Antwort von der Columbia. Wenn nun die Russen mit der Columbia im Tau daherkämen, wäre das Ergebnismehr als disaströs.

Der NASA gingen die Entschuldigungen aus für unwillkommene Fragen, das geheime Shuttle-Planungsteam war außerstande, eine weitere orbitale Mission durchzuführen. Das Space Shuttle Programm war das einzige, das von der Reagan-Administration ausreichend mit Mitteln bedacht wurde. Es lag eine unbeschreibliche Angst vor, daß den Russen das Shuttle intakt in die Hände fallen könnte und die Technik der Welt offenbart werden würde.

Den Kriegsplanern wurde klar, daß der Einsatz weiterer Columbia-Shuttles gewisse Modifikationen erfordere. Dazu war es aber unabdingbar, einen weiteren Testballon zu starten, der die Waffen des Gegners sichtbar machen sollte. Vor diesem Hintergrund wurde die Enterprise als die wirtschaftlichste Variante angesehen, da sie als Testshuttle nicht zum Flug außerhalb jeglicher Atmosphäre vorgesehen war.

Die Enterprise, jetzt mit „Columbia“-Namenszug versehen, diente lediglich zu suborbitalen Flügen.

Im Gegensatz zu den offiziellen Meldungen sollte diese Selbstmordmission ohne Besatzung durchgeführt werden.

Das HAARP-Programm

Die Sendeanlage befindet sich in der Nähe von Gakona, etwa 160 Meilen nordwestlich von Anchorage. Bis Ende 2002 sollen 360 Sendeantennen eine Strahlungsleistung von mindestens 4,7 Milliarden Watt (ERP) erzeugen können. Diese gigantische Anlage ist der Hauptbestandteil eines Projektes mit der Bezeichnung HAARP (High-frequency Active Auroral Research Project).

Die Sowjetunion, resp. Russland verfügt über entsprechende Installationen, sowohl fester als auch mobiler Natur.

Dieser Zusammenhang ist wichtig für ein anderes Verständnis für die Vorfälle in Tschernobyl sowie beim „Absturz“ der Columbia, resp. der Challenger im Rahmen des US-Raumfahrt.

Das HAARP-Programm im einzelnen:

1. Einführung
2. die GWEN-Sender
3. der Mobilfunk
4. atmosphärische Dunstflüsse
5. Nikola Tesla
6. Elektromagnetische Krankheitsübertragung
7. Verfolgungen
8. Experimente mit Gefangenen
9. Interzerebrales Hören
10. der Wettbewerb der USA und der UdSSR =Tschernobyl
11. mobile Anlagen oder die Columbia-Katastrophe 2002

1. Einführung

Die totale Gedankenkontrolle der Bevölkerung

Im Busch von Alaska baut das US-Militär die größte und leistungsfähigste Kurzwellensendestation der Menschheitsgeschichte. Seit 1994 wird das Vorhaben, sehr zum Ärger der Regierungsbehörden, durch eine kritische Berichterstattung begleitet. Radiowellen werden an der Ionosphäre reflektiert. Besonders starke Sender können mit ihrem Signal die Reflexionszone der Ionosphäre erwärmen und dadurch die Elektronendichte verändern. Die HAARP-Anlage eröffnet ein Experimentierfeld über die Wechselbeziehungen von Ionosphäre und Magnetosphäre, dem militärisch nutzbare

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Potenziale zugeschrieben werden.

Das HAARP-Projekt tarnt sich geschickt durch die Vergabe ansehnlicher Gelder für die Aufbereitung von Forschungsergebnissen, die als zivile Subventionen und Forschungsaufträge an einige der führenden amerikanischen Universitäten fließt. Das Interesse des amerikanischen Verteidigungsapparates am HAARP-Projekt belegt sich allein schon durch die Liste der involvierten Abteilungen, zu denen auch die "Kirkland Air Force Base" zählt. Dieser Stützpunkt befasst sich immer nur mit den technologischen Speerspitzen der US-Rüstung und war auch an der Entwicklung der "Strategic Defense Initiative" (SDI) beteiligt. Der Betreiber der Anlage ist das Naval Research-Laboratory und die Federführung des Projektes obliegt dem Verteidigungsministerium.

Schon die heutigen Ausbaustufen von HAARP stehen im Verdacht, Flugzeuge in Schwierigkeiten zu bringen. Ein Warnradar veranlasst eine Sicherheitsabschaltung der Sender, sofern sich ein Flugzeug der Anlage nähert, denn die elektromagnetische Härtung der Flugzeugelektronik reicht nicht aus, um der Strahlung von HAARP zu widerstehen. Es gibt hierzu Berichte über Anomalien und Fehlfunktionen von Autopilotensystemen. Dabei befanden sich die Flugzeuge in etwa 400 Meilen Entfernung, außerhalb des Radarbereichs.

HAARP steht erst am Anfang ihrer Möglichkeiten und könnte unter der Bush-Regierung eine militärische Aufwertung erfahren. Dafür sprechen möglicherweise Messungen der ELFRAD-Gruppe vom Februar 2001, die eine Steigerung der Strahlungsleistung belegen sollen.

Die offizielle Darstellung

Für die Öffentlichkeit wird auf der Website des Projekts in schillerndsten Farben die Möglichkeit einer Rekreation der angeschlagenen Ozonschicht und die Abwendung von Wirbelstürmen in den Vordergrund geschoben. Lediglich die Entwicklung einer neuartigen Technik zur Erdtomografie, die es ermöglicht, unterirdische Bunker und Atomanlagen aufzuspüren, und ein neues System zur U-Boot-Kommunikation wird als militärisch nutzbares Abfallprodukt der Forschungen eingeräumt. Zudem werden für den Endausbau bis Ende 2002 nur die Hälfte des ursprünglich angedachten Leistungsgrenzen angegeben. Aus der Entstehungsgeschichte dieser Anlage lässt sich zweifelsfrei ablesen, dass die Forschungen und Patente des Elektrotechnikers Nikola Tesla mit HAARP ausprobiert werden sollen. Der Erfinder der Drehstromtechnik war mit seinen Ideen, Energie drahtlos zu übertragen, seiner Zeit weit voraus. Als er 1940 dem US-Kriegsministerium eine omnipotente Strahlenwaffe, basierend auf seinem US-Patent 1.119.732, anbietet, wird er ausgelacht. In einem Artikel der "New York Times" vom 22. September 1940 wurde der 84 Jahre alte Tesla mit seinen trotzigen Ausführungen wie folgt zitiert: "Ich stehe der Regierung zur Verfügung, diese in das Geheimnis meiner "Teleforce" einzuweihen, mit der Flugzeugmotoren auf einer Distanz von 250 Meilen eingeschmolzen werden können. Eine unsichtbare Chinesische Mauer wird unser Land umgeben und schützen. [...] Mit einer enormen Spannung werden mikroskopisch kleine Partikel in ihre Mission der defensiven Zerstörung katapultiert."

Bernhard J. Eastlund, ein ehemaliger Ingenieur der US-Navy, meldete im August 1987 ein erstes Patent an, basierend auf Teslas Ideen im oben genannten Zeitungsartikel. Sein kleines Forschungsunternehmen wurde mehrfach durch Mittlerfirmen der Regierung aufgekauft und mit den nötigen finanziellen Mitteln ausgestattet, bis Eastlund schließlich ausstieg und die Nutzung seiner Patente aufgeben musste.

Kleine Tests, erstaunliche Folgen

Offensichtlich ist HAARP seit November 2000 wieder vermehrt aktiv. Jedenfalls berichten Funkamateure über exorbitant stark gepulste Signale auf Kurzwellenfrequenzen um 3.990 kHz, die untypischerweise keinen Zusammenhang mit der ionosphärischen Ausbreitung zu haben scheinen, weil sie Tag und Nacht gleichermaßen stark einfallen. Zu den möglichen Anwendungen gehört die Beeinflussung des Wettergeschehens durch elektrostatische Felder, eine Technik, über die Russland schon seit fast 10 Jahren

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

verfügen soll. Die Firma ELATE Intelligent Technology/Russland soll angeblich ein System betreiben, um das Wetter in einem Umkreis von 200 Meilen zu beeinflussen. Ähnliches hat der ehemalige wissenschaftliche Berater des Fernsehsenders CBS, Richard Hoagland, 1998 in Zentral-Arizona analysiert: Die untypische Wetterbeobachtung, mit plötzlichem Nebel und Schneefall, der zur Sperrung des Highways 17 führte, war nicht vorausgesagt und stand angeblich in keinem erkennbaren Zusammenhang zu Wind oder Wolkenfronten. Ein Vergleich der Langwellenaktivitäten und der zeitlichen Historie der Wetterradarbeobachtungen wurden mit den Sendeaktivitäten der HAARP-Anlage verglichen und zeigte deutliche Übereinstimmungen.

Als "Schutzschild" zur Landesverteidigung müsste HAARP noch einiges an Leistung zulegen. Dabei geht es um die Erzeugung eines elektromagnetischen Pulses von einer Stärke und Intensität, die jede elektrische Steuerung zum Ausfall bringt. Die Ionosphärenforschung versucht, hierbei den wissenschaftlich bereits beschriebenen Transistoreffekt der Ionosphäre zu nutzen, der eine 1000-fache Signalverstärkung ermöglicht. Eine gezielte Modifikation bestimmter Regionen der Ionosphäre durch Erhitzen könnte den Durchbruch bringen, um den Transistoreffekt militärisch nutzbar zu machen.

2. Geomagnetische Wellen & GWEN.

GWEN-Sender (Grund Wellen Notfall Netzwerk) die je 200 Meilen (320 Kilometer) quer durch USA voneinander entfernt sind, ermöglichen es, spezielle Frequenzen anzupassen (und zu verändern) an die Geomagnetische Feldstärke in jedem Gebiet, das das Ändern des Geomagnetischen Feldes erlaubt.

GWEN Sender haben viele verschiedene Funktionen wie:

1. Das Wetter zu kontrollieren und zu steuern.
2. Gedankenkontrolle.
3. Verhaltens- und Stimmungsmanipulation
4. Das Senden von synthetischer Telepathie als Hintergrundgeräusch zu Opfern mit Gedankenkontrolle Implantaten von der US Regierung.

GWEN arbeiten in Verbindung mit HAARP und dem Russischen woodpecker (Specht) Sender, welcher ähnlich ist wie HAARP. Die Russen vermarkten offen eine kleine Version ihres Wetterbeeinflussungssystems, Elate genannt, welches für die Feinabstimmung des Wetter-Musters über ein 200 -Meilengebiet verwendet wird, es hat die selben Möglichkeiten wie die GWEN – Anlage. Ein ELATE System ist am Moskauer Flughafen im Einsatz.

Russen und Nord Koreaner verwenden dazu eine transportable Gedankenkontrollmaschine, um Geständnisse heraus zu bringen. Eine solche Maschine wurde sogar in einer amerikanischen Kirche gefunden, sie sollte helfen, die Gemeinde gläubiger zu machen!) Das russische „Woodpecker“ (Specht) Signal verbreitete sich um die ganze Erde von einem Sender Nähe Kiev. Die US Luftwaffe identifizierte 5 verschiedene Frequenzen in diesem zusammengesetzten, harmonischen Woodpecker Signal, das die Signale sogar durch die Erde und durch die Atmosphäre sandte.

3. Der Mobilfunk

Es liegen massive Hinweise vor, daß der Mobilfunk insbesondere in seiner aktuellen Version der Übertragungsmöglichkeit von Bildern einen Aspekt des Haarp-Projektes bildet.

Dazu der folgende Artikel: :

Tim Rifat schrieb in seinem 'Microwave Mind Control' in dem UK Artikel: dass Mobilfunk Telefone die 435 MHz verwenden. Die UK Polizei verwendet 450 MHz ausschliesslich. Dr. Ross Adey benutzte dies für die CIA Verhaltens-Modifikations-Experimente. Die Polizei hat eine riesige Anzahl von Antennen um diese Frequenz über die ganze UK zu verteilen. Adey benutzte 0.75mW/cm² Intensität von Puls modulierten Mikrowellen von einer Frequenz von 450 MHz, mit einer ELF Modulation um alle Aspekte des Menschlichen Verhaltens zu steuern. 450 MHz Radar moduliert auf 60 Hz reduziert drastisch die

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Aktivität der T-Lymphozyten, die Krebs Zellen abtöten. Eine Studie aus USA über 60 Hz Stromleitungen ergänzt diese Erkenntnis.

4. Atmosphärische Dunstflüsse.

Enorme, unsichtbare Flüsse von Wasser in Form von Dampf fließen in Richtung der Pole in der unteren Atmosphäre. Sie nehmen es in jeder Hinsicht auf mit dem Amazonas Fluss der 420 bis 480 Meilen breit und bis zu 4800 Meilen lang ist. Sie sind 1.9 Meilen über der Erde und enthalten ein Wasservolumen von etwa 349 lbs Wasser pro Sekunde. Es gibt 5 Atmosphärische Flüsse in jeder Hemisphäre. Eine massive Flut kann erzeugt werden beim Zurückdämmen eines dieser riesigen Dampf-Flüsse, was eine riesige Menge an Regen abladen würde. Die GWEN Türme die nördlich, entlang des Missouri und Mississippi Flusses positioniert sind wurden eingeschaltet für 40 Tage und Nächte, wahrscheinlich um sich über die Sintflut lustig zu machen. (Dies war in Zusammenhang mit HAARP, das einen elektrischen Fluss von Tausenden von Meilen Länge durch den Himmel und hinunter zu den polaren Eiskappen erzeugt, um den Jet-Strom zu manipulieren

5. Nikola Tesla.

Nikola Tesla enthüllte schon 1901, dass Strom übertragen werden könne mittels ELF-Wellen. Nichts könne dieses Signal stoppen oder abschwächen. Die Russen untersuchten Tesla's Nachlass, als er nach Tesla's Tod nach Jugoslawien verbracht wurde. Puharich fuhr weiter, die russischen ELF Wellen und deren Obertonreihe (5.340 MHz) zu beobachten, während er in Mexiko war. Er traf sich mit CIA- Leuten und begann für sie zu arbeiten. Er und Dr. Robert Beck konstruierten Geräte um diese Wellen und deren Effekte auf das menschliche Gehirn zu messen. Puharich begann seine Arbeiten damit, dass er Hunde zum einschlafen brachte. Um 1948/49 forschte er mit Affen indem er ihnen absichtlich die Ohrtrummel zerstörte, um so zu ermöglichen, dass sie Töne aus ohne intakte Ohrtrummel aufnehmen konnten. Er entdeckte einen Nerv in der Zunge, der benutzt werden konnte um das Hören zu erleichtern. Er baute ein Zahn-Implantat, für welches die Gedanken-Kontrollopfer nun Schadensersatz fordern, da es ihnen heimlich in ihren Mund durch überwachte, mitarbeitende Zahnärzte eingesetzt wurde. Damit wurde erreicht, dass die Opfer Stimmen in ihrem Kopfe hörten. Das Implantat wurde unter Plomben gelegt oder in den Kiefer implantiert.

Die Vereinigten Staaten sind in diesem Magnetfeld gebadet, es kann sich erheben bis 500 Fuß, aber es geht auch hinunter in den Untergrund, sodass jedermann damit beeinflusst und „Gedanken- kontrolliert“ werden kann. Das ganze künstliche Grundwellen System verströmt sich über die ganze USA wie ein Netz. Es ist leichter den Leuten die Gedanken zu kontrollieren und zu hypnotisieren, wenn sie in elektromagnetischen Wellen gebadet sind.

6. Elektromagnetische Krankheitsübertragung

Das Physik- und Ingenieurwesen hinter der Elektromagnetischen Krankheitsübertragung ist erschreckend. Krankheiten können reproduziert werden als „Krankheitssignaturen“, indem die Schwingung der Krankheit erzeugt werden kann um dann ausgesendet, um induziert zu werden. (Das Gehirnwellen-Muster von halluzinogenen Drogen kann ebenso reproduziert werden mittels ELF Wellen um Opfer zu induzieren.) Sind einmal Krankheiten in die Luft gesprüht, so müssen nur noch die elektromagnetischen Wellen auf die Krankheit abgestimmt werden, Ober- und Untertöne mit eingezogen, wird sie noch tödlicher und infizierender machen bei gleichzeitigem Senden von besonderen Krankheits- Frequenzen und Todes- Mustern.

Sind wir zu antworten gezwungen auf eine künstlich induzierte und verursachte Vibrations- Rate durch die, die globalen Meister wollen, dass dieser Planet einen plötzlichen Sprung in der Evolution macht, bevölkert durch psychisch bewusste und

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

daher eine Super-Klasse von Menschen, oder ist es die Absicht Millionen vom Menschen zu eliminieren die 'nutzlose Esser' sind, irregeführt und beseitigt von elektromagnetisch-induziertem Krebs und Krankheiten? (Und die ihre Abschichtung oder Beseitigung auch noch selber bezahlen!)

Chemtrails (Chemiestreifen) werden täglich über die ganze USA (und über andere Länder auch) ausgesprüht in einem kreuzweisen Muster. Sie enthalten Krankheiten und Chemikalien welche unsern Bewusstseins Zustand beeinflussen. Sie können Apathie erwirken das wiederum im Zusammenhang mit Fluoridierung des Trinkwassers sowie Drogen steht. Fluoride schwächen den Willenskraft Sektor im Gehirn und beeinträchtigen den linken Gehirnlappen im Hinterhaupt.

Fluoride und Selen ermöglichen, dass Menschen 'Stimmen hören'. ELF Wellen verursachen Störungen im biologischen Prozess des Körpers und dies wiederum kann in der ganzen Bevölkerung aktiviert werden, wenn einmal alle mit diesen Krankheiten vermittels Chemtrails (Chemiestreifen) geimpft worden sind.

7. Verfolgungen

Cray Computer, die künstliche Intelligenz verwenden, untersuchen die Opfer mit Regierungs- Implantaten indem sie voraufgezeichnete Ton-Stücke oder gelegentlich aktuelle Mitteilungen verwenden. Sie werden von einer Satteliten- Antenne aufgenommen und an eine grosse TV Übertragungs- Antenne gesandt, GWEN Türme oder andere Mikrowellen Antennen sind in der Nähe der Opfer. Es ist belegt, dass verschiedene Typen von Körper Implantaten das Signal aufnehmen und das korrekte Tesla-Wellen Muster übertragen, damit Stimmen im Opfer erzeugt werden können. Das Verfolgungs-Implantat hält das Satelliten-System und die Mannschaft alle paar Minuten informiert, um die Stimmen Signale exakt dahin senden zu können. Der Haupt-Computer und das Zentrale Hauptquartier (HQ) dafür ist in Boulder, CO, USA. Man denkt dass Antwortsender dies genauso gut können. Der zentrale, zelluläre Computer ist im Boulder, CO, National Bureau of Standards Gebäude. AT&T ist auch mitbeteiligt an diesem Projekt. Verschiedene Regierungs- Agenturen arbeiten in dieser Sache auch zusammen.

8. Experimente mit Gefangenen

Ein Gefangener namens David Fratus im Draper Gefängnis, Utah, schrieb:

1988: Ich begann Hochfrequenz Töne in meinem Ohr zu empfangen oder zu hören. Als ich meine Ohren verstopfte – waren die Töne immer noch innen und wurden verstärkt. Es ist, als ob sie aus elektrisch verstärkten Echo Kammern kommen mit den Tönen die von innen heraus ertönen. – Ich begann Stimmen zu hören – in meinen inneren Ohren so lebhaft als ob ich sie mit einem Stereo Kopfhörer Set hören würde – mit dem End Resultat, dass mir nun mein Gehirn abgehört wird von einer Art unabhängiger Gedanken-Lese- oder Scanning Maschine

Hunderte von Mitinsassen am Gunnison Anlage des Utah Staats Gefängnisses und im Staats Krankenhaus waren Gegenstand dieser Gedanken-Kontroll Sache im Auftrage dies zu untersuchen. In den frühen 70er Jahren ist dies herausgekommen im Utah U.S. Bezirksgericht, weil Gefangene die den Tesla-Gedanken-Kontroll-Wellen ausgesetzt wurden, sich erfolglos im Gericht zu wehren versuchten. Die Universität von Utah untersuchte wieso Tesla-Wellen benützt werden können um den Geist zu manipulieren, um Stimmen zu hören, Gedanken zu überdecken und das Einsetzen von Gedanken im Geiste, sowie das Lesen von Gedanken und die Entwicklung von Augen Implantaten. Sie vernahmen die Stimmen von einigen 'ET's' möglicherweise von Kerlen hier unten. Stimmen im Kopf wurden in Gefängnissen in Utah produziert indem Tesla Technologie benutzt wurde. Jeder der Gefangenen erhielt dieselbe Meldung von einem 'Ausserirdischen' . Heute scheint es, dass es leicht ist Stimmen im Kopf zu produzieren und dies ohne Implantate.

9. Interzerebrales Hören

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Tim Rifat von England UK schrieb uns dies:

„Diese interzerebrale Hören wird benutzt um das Opfer verrückt zu machen, da niemand anderer diese in das Hirn als Ziel übertragenen Stimmen hören kann. Übertragung von kontrollierten Daten direkt in das Ziel-Gehirn vermittelt Mikrowellen als Trägerstrahlen. Der *Sydney Morning Herald* schrieb am 21. März 1983 einen Artikel von *Dr. Nassim Abd El-Aziz Neweigy*, Assistenz Professor in der Landwirtschaftlichen Fakultät, Moshtohor Tikh-Kalubia, Ägypten. Es hiess:

„Russische Satelliten, die von fortschrittlichen Computern gesteuert werden, können Stimmen senden in der jeweiligen eigenen Sprache, die mit natürlichen Gedanken der ausgewählten Bevölkerung mit künstlichen Gedanken vermischt werden. Die Chemie und die Elektrizität des menschlichen Gehirns kann mittels Satelliten manipuliert werden, sogar Suizid kann ausgelöst werden. Die Terroristen-Gruppen werden durch wilde, unmenschliche Mittel produziert, die Probleme und blutigen Unruhen sind Folgen der Aufhetzung durch fortschrittliche Telemittel mit Hilfe von russischen Satelliten in vielen Ländern in Asien, Afrika, Europa und Lateinamerika.“

Eine andere Quelle sagt, dass diese Geräte versorgt werden mit den Weltsprachen, und die synthetische Telepathie wird die Köpfe der Menschen erreichen und sie glauben machen, dass Gott zu ihnen persönlich spricht, um das 'Zweite Erscheinen' zu verfügen, komplett mit Hologrammen!

Die Russen haben den genetischen Code des menschlichen Gehirns aufgebrochen. Sie erarbeiteten 23 EEG Band-Wellen Längen, 11 von ihnen waren total unabhängig. Wenn du also jene 11 manipulieren kannst, so kannst du alles tun.

Unterschwellige Worte im richtigen elektromagnetischen Feld, das menschliches Bewusstsein ausdrückt, dem menschlichen Gehirn aufmoduliert, kann in unseren Geist auf einer unterbewussten Ebene eintreten. Unsere Gehirn- Aktivitäts- Muster können anscheinend gemessen und gespeichert werden auf einem Computer mittels Super-Computer. Wenn man für ein Opfer implantierte subliminale Gedanken benötigt, so ist alles was dazu notwendig ist einzufangen, auf einem Computer zu speichern und dieser Person ihr Gedankenwellen Muster zu versenden, um ihr solche niedrig-frequenten, subliminalen Meldungen zu senden, dass die Person denkt es seien ihre eigenen Gedanken.. [bestätigt von Al Bielek und Preston Nichols mit dem Montauk Projekt in Long Island. Die Forscher Majix sagen unsere Gehirne sind so empfindlich, dass sie wie Flüssig-Kristalle in Reaktion auf die magnetische Komponente auf der Erde sind.

10. der Wettbewerb der USA und der UdSSR =Tschernobyl

Nachdem die USA in den 80ern einen massiven Rückstand in der Rüstungstechnologie zu verzeichnen hatte, sah sie sich gezwungen, beim Haarp-System nicht auch noch in Rückstand zu geraten, zumal die Hochfrequenztechnologie sich zunehmend zu einer Schlüsseltechnologie entwickelte, sowohl im militärischen Sinn als auch bei der Bevölkerungskontrolle.

Nun stellte sich heraus, daß die SU – laut Mr. Bearden, einem kompetenten Kenner der Materie - daß die SU eine etwa 10 mal stärkere Anlage zu bauen im begriff was – in der Nähe zu Tschernobyl, dessen Atomreaktoren den nötigen Strom liefern sollten.

Die unterlegene USA sahen nur eine Möglichkeit, den Bau dieser gewaltigen Anlage zu stören :

Ein Atomreaktor mußte mit moderner Skalarwellentechnologie zerstört werden, um die Fertigstellung der Anlage sicher zu stellen.

Laut Mr. Bearden geschah genau dieses.

11. mobile Anlagen oder die Columbia-Katastroph 2002

Die Hochfrequenztechnologie kann sowohl fest eingebaut werden als auch auf mobilen Anlagen installiert werden, z.B. auf Schiffen oder Lkw.

Die Antriebsaggregate sind dann für die elektrische Versorgung zuständig, während der Antrieb des Fahrzeuges außer Kraft gesetzt wird.

Eine solche mobile wird von amerikanischen Autoren im Zusammenhang mit dem Absturz

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

der Columbia, resp. der Challenger in Verbindung gebracht.

Konkret wird die Erzeugung eines Teslaballes genannt, welcher als Auslöser gedient haben soll.

Das Haarp-System dient praktisch ausschließlich militärischen Zwecken und stellt die Antwort der Amerikaner auf das – sehr erfolgreiche - russische Skalarwellenprojekt dar. Es funktioniert wie eine Art Unterbodenradar (Eindringtiefe in den Boden bis 10 m), dient der Wettermanipulation sowie der Bewußtseinskontrolle.

Es besteht die Möglichkeit, fliegende Objekte in Ihrem Flug „zu beeinflussen“ - siehe Abschuß der Challenger durch entsprechende russische Technologie – als auch geologische Prozesse, sprich künstliche Erdbeben hervorzurufen. Auch die Bombardierung der Oklahoma City Federal Building wird in diesem Zusammenhang genannt – durch russische oder amerikanische Technologie!!

Weiterhin werden Störungen von Kommunikationsnetzen durch haarp ermöglicht.

Doch auch bei Haarp sind Pannen nicht auszuschließen: am 14.12.1994 wurde die Anlage in Alaska unter Vollast gefahren, was zu einem großen Stromausfall und zur Unterbrechung der Stromversorgung für etwa 2 Mio. Bürger führte.

Anhang

Der Vietnamkrieg

Der Vietnamkrieg war zwar jahrelang im Vorfeld geplant worden, jedoch nicht als Initialzündung zu einem größeren Krieg. Der Hintergrund lag in der beginnenden Rezession der USA, welche zu einem Sinken des Leitzinses der Federal Reserve Bank sowie zu einem sich abzeichnenden Wirtschaftsabschwung führte.

Nur ein Krieg konnte aus dem Dilemma führen.

Die NSA sandte ein Spezialteam von Saboteuren an die vietnamesische Küste und beschöß US-amerikanische Kriegsschiffe, welche sich zufällig vor der nordvietnamesischen Küste, möglicherweise in nordvietnamesischen Hoheitsgewässern aufhielten.

Dieser Vorfall von Tongkin Bay stellte die propagandistische Weiterentwicklung dar zum Vorfall der Maine 1898, als die Amerikaner die Maine sprengten und darauf den Krieg gegen die Spanier begannen. Zufällig wurde auf diese Weise Florida Bestandteil der USA. Mr. Sandstone enthüllt Operation Phönix:

Air america war die geheime Fluglinie der CIA, welche in die Operation Phönix im Vietnamkrieg involviert war. Einer der Piloten war John Lear, welcher es in Ufo-Kreisen zu Ruhm brachte. Der Name Phönix stammt aus der Übersetzung von Phung Hoang, einem mystischen vietnamesischen Vogel mit magischen Kräften, welcher Friedensnachrichten bringen soll. Die CIA kaufte im Zuge der Operation Drogen von Khun Sa, dem Führer der Shan-Leute. Diese Drogen wurden dann ausgeflogen und zum Vorteil der CIA an amerikanische Dealer verkauft....

Das Wunder von Tongkin Bay hatte positive Folgen für die US-Wirtschaft: das Blut von 6 Millionen toten Vietnamesen und 60.000 toten GIs waren Dünger für die US-Konjunktur, der Leitzins der FED stieg auf das gewünschte Niveau – und die zionistischen Bankiers und Rockefellers machten prächtige Gewinne

Spielstand UdSSR gegen USA USA :

UdSSR 1962 Kubakrise 1 : 0

1967 Liberty, Sechstagekrieg fehlgeschlagen

Der Angriff der israelischen Kampfflugzeuge und Kriegsschiffe gegen die USS

Liberty war Bestandteil der Operation, welche nach der nuklearen Zerstörung Kairos einen Dritten Weltkrieg auslösen sollte. Der Plan mißlang aufgrund des Rückrufs der amerikanischen, mit Atombomben beladenen Kampfflugzeuge durch einen US-Offizier.

1976 Unterwasserkrise USA

1977 Battle Harvest moon, Mondschlacht 1 : 1

1980 Phantom-Kriegsflugzeuge 1 : 2

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

US-Angriff gg. UdSSR

1982 Battle von Guyana 2 : 2

Z-Plan, Schlacht im Libanon 2 : 3

Aufmarsch russischer Kosmosphären

1984 Schlacht auf Kolahalbinsel

Da die Niederlage der Sowjetunion durch das Eingreifen der „Dritten Macht“ herbeigeführt wurde, soll diese Niederlage nicht mitgezählt werden.

1990 Über den zweiten Teil des Z-Planes wurde nicht bekannt bekannt, ob weitere Bestrebungen im Gange waren.

1993 Nuklearer Anschlag auf das WTC durch den Mossad (Mininuke) fehlgeschlagen

1996 geplante Auslösung des 3.WK fehlgeschlagen

gemäß Cooper, in Jugoslawien (Die Geheimregierung)

1999 geplante Auslösung des 3.WK im Jugoslawienkrieg, Befehl durch Wesley Clark beim Flughafen in Pristina fehlgeschlagen

2001 WTC-Anschlag durch Mossad fehlgeschlagen

2004 Truppenaufmarsch vor dem Heiligen Land, die behauptete nukleare Zerstörung von Manhattan, New York unterblieb fehlgeschlagen

2005 Irankrieg ?

Anhang:

Der Vietnamkrieg

Der Vietnam-Krieg

1. Historischer Abriß
 2. Daniel Ellsberg
 3. Die Pentagonpapiere
 4. Vietnam und Irak
 5. Literatur
1. Historischer Abriss

Die Tonkin-Resolution und der Tonkin-Zwischenfall

Blanko-Scheck für den Krieg in Vietnam

Am 07. August 1964 stimmten der US Senat und das Repräsentantenhaus über eine Resolution ab, die den Präsidenten der USA Lyndon B. Johnson ermächtigte, mit militärischer Gewalt gegen die Demokratische Republik Vietnam (DRV) vorzugehen. Die Resolution, die als Tonkin-Resolution in die Geschichte einging, war ein Blankoscheck für den US Präsidenten für Bombardements und anderemilitärische Maßnahmen gegen 'Nordvietnam', wie die DRV von den Regierungen und Medien in den USA und Europa genannt wurde.

In der Resolution heißt es: "... sind die Vereinigten Staaten, gemäß dem Entschluss des Präsidenten bereit, alle notwendigen Maßnahmen einschließlich der Anwendung von Waffengewalt zu ergreifen, um jedem Mitglied oder Signaturstaat des "Southeast Asia Collective Defense Treaty beizustehen, der um Hilfe zur Verteidigung seiner Freiheit bittet." ([1] Seite 185). Gemeint war damit die südvietnamesische Regierung in Saigon. Eingefädelt wurde diese Resolution, die als Startsignal für den "Vietnamkrieg" gilt, durch eine Lüge. Angeblich hatten Schnellboote der DRV die amerikanischen Zerstörer "Maddox" und "C. Turner Joy" am 02. und 04. August 1964 in internationalen Gewässern angegriffen.

34A-Attacken: Bewusste Provokation Nordvietnams

Zurück in den Sommer 1964 vor die Küste Nordvietnams. Zur Provokation führten die

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

USA zusammen mit der Marine der südvietnamesischen Armee zwei Operationsformen gegen die DRV aus. Die erste Operationsform (DESOTO- Patrouillen) wurde durch die US Marine selbst ausgeführt. Speziell ausgerüstete Marineschiffe kreuzten unmittelbar vor der Küste Nordvietnams, um den Radio- und Funkverkehr abzuhören. Sie bewegten sich dabei bis zu drei Seemeilen vor der Küste Vietnams, obwohl international eine Sperrzone von acht Meilen galt. Die USA beriefen sich in ihrer Interpretation vom Beginn der internationalen Gewässer einfach auf militärisches Kartenmaterial der Franzosen aus dem ersten Indochinakrieg. (siehe dazu Fußnote in [1] S. 175). Die zweite Operationsform waren die sogenannten "Plan 34A Attacken". Es handelte sich dabei um von der CIA geplanten und der südvietnamesischen Marine ausgeführten 'hit and run' – Angriffe. "Schnellbote mit südvietnamesischer Besatzung oder ausländischen Söldnermannschaften griffen dabei die nordvietnamesische Küste und die vorgelagerten Inseln an" ([1] Seite 174). Ein solcher Angriff erfolgte am 30. Juli auf die Inseln Hon Me und Hon Ngu.

Hauptsache, man hat einen Grund

Obwohl die tatsächliche militärische Lage im Golf von Tonkin also äußerst unklar war ordnete Präsident Johnson am 05.08.64 die Ticonderoga an Vergeltungsschläge gegen die DRV zu führen. Kampfbomber der Ticonderoga flogen 64 Einsätze gegen Marinestützpunkte in Nordvietnam und Ölversorgungseinrichtungen.

Am 06.08.64 begannen dann die Sitzungen der US Senatsausschüsse mit den Streitkräften der USA um eine Resolution gegen Vietnam zu formulieren: die Tonkin-Resolution, die schon einen Tag später verabschiedet wurde. Während der heißen Phase des Wahlkampfes herrschte noch etwas 'Ruhe'. Anfang März 1965 jedoch starteten dann die US-Bomber und begannen mit der systematischen Bombardierung Hanois und anderer Städte Nordvietnams.

Auch wenn der Zwischenfall nicht bewusst herbeigeführt worden ist, so wurde die Fehleinschätzung junger unerfahrener Matrosen an den Sonargeräten von der US Regierung bewusst benutzt, um den Krieg gegen die DRV zu beginnen. Präsident Johnson wusste um diese Lüge. "Verdammt, diese saudummen Jungen haben nur auf fliegende Fische geschossen" soll er laut Georg Ball wenige Tage nach dem er seinen Freibrief hatte, gesagt haben. (Zitat nach [3] S. 104)

1963/64: Marionetten-Offiziere in Saigon

Die USA standen zu diesem Zeitpunkt bereits seit Jahren mit über 15.000 Militärberatern in Südvietnam und unterstützen die von der USA abhängigen Marionettenregierungen im Kampf gegen die Befreiungsfront. Das klare Ziel der US-Politik war der Kampf gegen den Kommunismus. In Vietnam hatten die USA ein Jahr zuvor den Despoten Diem wegzuputschen lassen und in kurzer Folge danach zwei weitere Generale als Präsidenten erst installiert um sie kurz darauf erneut wegzuputschen. Die Unterstützung der Bevölkerung im Süden Vietnams für die Befreiungsfront konnte dadurch allerdings trotzdem nicht gebrochen werden. Auch unter den neuen Machthaber in Saigon, Van Thieu, drohte der 'Fall Saigons'.

Im Wahlkampf 1964 in den USA zogen deshalb sowohl Republikaner als auch Demokraten eine Bombardierung 'Hanois' ins Kalkül, weil diese die Befreiungsfront im Süden unterstützten. ([2] S. 84). Offensichtlich ging es nur noch darum, einen Grund für diese Bombardierung zu konstruieren. "In einem Rundfunkinterview der BBC stellte Georg Ball (er war 1964 Staatssekretär im Außenministerium – SK) 13 Jahre nach diesem Vorfall fest: "Viele von denen, die mit dem Krieg befasst waren, ... haben nach einem Vorwand für die Bombardierung gesucht. ... Die DESOTO-Patrouillen dienten in erster Linie der Provokation... Es machte sich die Ansicht breit, dass es genau der von uns gewünschten Provokation entspräche, wenn der Zerstörer in Schwierigkeiten geriete" (zitiert nach [1] Seite 188)

Die Maddox

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Zwei Tage später am 02. August 1964 tauchte der Zerstörer Maddox auf DESOTO-Fahrt erneut vor diesen Inseln auf. Um 15.40 (vietnamesischer Ortszeit) meldete sie, dass sich Schnellbote näherten und Schüsse mit Torpedos und Bordfeuerwaffen abgegeben habe. Es gab aber keinerlei Verletzte noch Beschädigungen.

Wiederum 2 Tage später erfolgte in den frühen Morgenstunden (Ortszeit) des 04.08.1964 ein weitere 34A-Überfall auf die Küste Vietnams. ([1] S. 178). 'Um 19.40 Saigoner Ortszeit meldete dann die Maddox über Funk, es scheine ein Angriff bevorzustehen' und '... sie habe Radarkontakt mit drei nicht identifizierten Schiffen. Von der Ticonderoga, einem in der Nähe kreuzenden amerikanischen Flugzeugträger, stiegen Kampfmaschinen zur Unterstützung der Maddox und Turner Joy auf. In dieser mondlosen Nacht sorgten tiefhängende Wolken und Gewitter für extrem schwierige Sichtbedingungen. Im Golf herrschte während der folgenden Stunden Konfusion. Die beiden Zerstörer berichteten über mehr als zwanzig Torpedoangriffen, durch Torpedoabschüsse hervorgerufene Turbulenzen im Wasser, feindliche Cockpitlichter, Suchscheinwerfer, Maschinengewehrfeuer und Radar- und Echolotkontakte.' ([1], S. 178). Auf Nachfrage von McNamara meldete der Kommandeur der DESOTO-Patrouille Captain John J. Herrick zirka 5 Stunden nach dem Ereignis: "Überprüfungen des Vorfalles lässt viele der gemeldeten Feindberührungen zweifelhaft erscheinen. ... Die meisten der Meldungen beruhen vermutlich auf wetterbedingten verzerrten Radarbeobachtungen und Übereifer bei der Echolotauswertung". (zitiert nach [1] S. 180)

2. Daniel Ellsberg

Daniel Ellsberg wurde am 07.04.1931 geboren. Als Mitarbeiter des Pentagon erhielt er Zugang zu den „Pentagon-Papieren“, kopierte diese heimlich und evrschaffte diversen Zeitungen Zugang zu diesen Dokumenten. Die Veröffentlichung dieser papiere führte zu einem Skandal in den USA, die Vorgänge blieben in Deutschland weitgehend unbemerkt-der deutschen Bevölkerung war eine wahrheitsgemäße Berichterstattung nicht zuzumuten.

3. Pentagon-Papiere

Die Pentagon-Papiere (englisch: Pentagon Papers) waren ein streng geheimes Dokument des US-Verteidigungsministeriums. Dessen Veröffentlichung 1971 deckte eine bewusste falsche Darstellung der Ereignisse während des Vietnamkrieges auf und führte indirekt zu dessen Ende. Das 7.000-seitige Dokument wurde im Sommer 1971 von einem hochrangigen Mitarbeiter des Verteidigungsministeriums, Daniel Ellsberg, gestohlen und, nach Versuchen der Regierung, die Pressefreiheit einzuschränken, von der New York Times und der Washington Post veröffentlicht.

Die Papiere deckten u.a. auf, dass bereits beweisbar Kriegsvorbereitungen getroffen wurden, obwohl US-Präsident Johnson behauptete, nicht in Vietnam intervenieren zu wollen. Außerdem sollte der Vietnamkrieg, trotz großer Verluste auf amerikanischer Seite, weitergeführt werden.

Als die New York Times am 13. Juni 1971 begann, die Geschichte zu veröffentlichen, waren der neu gewählte Präsident Nixon und seine Regierungsmitglieder sehr verärgert und versuchten mit allen Mitteln, eine weitere Veröffentlichung zu verhindern. Zu seinem Berater Kissinger soll Nixon u.a gesagt haben "let's get the son-of-a-bitch in jail." ("Bringt diesen Hurensohn [Anm.: Daniel Ellsberg] hinter Gitter"). Einen Tag später besprachen Nixon und Justizminister John Mitchell das weitere Vorgehen und kamen zu dem Ergebnis, vor einem Bundesgericht Klage gegen die New York Times zu erheben. Aus "Gründen der nationalen Sicherheit" sollte eine weiterer Veröffentlichung der Dokumente verhindert werden.

Am 18. Juni begann, auf Drängen Ellsbergs, die Washington Post ebenfalls mit einer Publikation der Papiere. Auch diese Veröffentlichung sollte nach einem Anruf William Rehnquists, des stellvertretenden Justizministers, verhindert werden. Jedoch verweigerte dies die Washington Post konsequent, so dass beide Gerichtsverhandlungen schließlich vor dem Obersten Gericht der USA verhandelt wurden. In einer 6:3-Entscheidung wurden

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

die Veröffentlichungsverbote als nicht verfassungsgemäß aufgehoben. Die Pentagon-Papiere sind trotzdem weder im Original noch auf deutsch in den Ausleih-Bibliotheken der "Amerika-Häuser" in Deutschland zu bekommen; dort unbekannt.

Wiederholt sich die Geschichte?

Ellsberg wird angeklagt, die Veröffentlichung der Pentagon Papiere zunächst gestoppt. Doch der Oberste Gerichtshof erlaubt die Fortsetzung. Nixon will Ellsberg zum Schweigen bringen. Lange vor Watergate lässt er bei Ellsbergs Therapeuten einbrechen, um diskreditierendes Material zu finden, aber ohne Erfolg. Der zuständige Richter informiert Ellsberg, dass die Anklage gegen ihn eine Verurteilung für zehn Jahre umfasse. Ein billiger Preis, wie er schon damals fand, um zur Beendigung diese Krieges beizutragen. Heute ist er zuversichtlich: "Ich bin sicher, dass das Pentagon heute und der CIA, von allem was ich höre, und das weiße Haus, na ja da bin ich mir nicht sicher, aber das Außenministerium, dass diese Häuser voller Menschen sind, die genauso wie ich damals glauben, dass wir gerade in einen sehr großen, sehr gefährlichen, sehr brutalen Krieg eintreten, in dem viele Menschen ungerechter und unnötiger Weise sterben werden. Ein Krieg, der die Gefahren für dieses Land erhöht als Resultat der Politik des Präsidenten."

Kann sich Geschichte wiederholen? Wenn ja, dann gibt es Hoffnung – auf die Veröffentlichung der geheimen Irak-Papiere der Administration von George Bush, dem gewählten König, in naher Zukunft.

4. Vietnam und Irak.

Zwei Konflikte, in denen die USA unmittelbar nie bedroht waren. Kriege weit weg, am anderen Ende der Welt. Blutige Phantom-Kriege, verwaltet von Administrationen, die zur Geheimhaltung verpflichtet, Truppenbewegungen verwalten. Im fernen Washington sieht der Krieg anders aus. Ellsberg machte sich in Vietnam vor Ort kundig und erkannte, dass die amerikanischen Anstrengungen hoffnungslos waren: "Wir befanden uns in einer hoffnungslosen weiträumigen Patt-Situation auf unbestimmte Zeit. Und wir töteten Menschen ohne Ende. Das musste aufhören. Die meisten Amerikaner, die in Vietnam waren, waren sich dessen bewusst. Die nächste Frage war nur: Was machen wir jetzt? Und wie andere auch, die Zugang hatten auf höchster Ebene zum Verteidigungsministerium und zum weißen Haus, versuchte ich über einige Jahre hinweg von innen die Politik zu beeinflussen."

Ellsberg erarbeitete im Auftrag des Pentagon eine Studie: Die Geschichte des amerikanischen Engagements in Vietnam seit den 50er Jahren. 8000 Seiten Geheimdokumente, Beweise für einer falschen Politik voller Desinformation, politischer Sprengstoff. Er sprach mit Senatoren, mit Präsidentschaftskandidaten, mit Henry Kissinger – doch der Krieg ging weiter. Schließlich kopierte Ellsberg heimlich die Pentagon Papiere und übergab sie der New York Times – ein Akt von Ungehorsam, von Verrat. Das politische Washington war geschockt. Geheime Dokumente der Regierungen von Kennedy bis Nixon entlarvten die Arroganz der Macht, die Irrationalität politischer Entscheidungen in Zeiten des Krieges. "Die Vorstellung, dass Präsidenten lügen, und zwar viel mehr lügen als sich jemand von außen einfach vorstellen konnte, beeindruckte die Leute", so Ellsberg. "Man wusste natürlich irgendwie, dass Politiker manchmal lügen, dass sie betrügen und verführen und uns irreleiten, aber die Papiere bewiesen, wie sehr und wie unaufhörlich."

Die Eskalation war vorgezeichnet

Ellsberg sagt, er habe gewusst, dass jedes einzelne dieser Statements falsch gewesen sei: "Ich war noch nicht sicher, dass es keine Attacke gegeben hatte, das wurde ich mir erst in der Folge klar. Aber in dieser bestimmten Nacht wusste ich natürlich, dass der Beweis mehr als zweifelhaft war. Ich war skeptisch, ob es überhaupt eine Attacke gegeben hatte. Und falls es eine gegeben hätte, wäre sie nicht unprovokiert gewesen. Wir hatten bewusst provokante Aktionen unternommen und beabsichtigten, den Krieg

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

auszuweiten, im Gegensatz zu dem, was der Präsident äußerte.“ Die Eskalation in Vietnam, so Ellsberg, sei vorgezeichnet gewesen. Ohne direkte Bedrohung der eigenen Existenz entwickelte sich die Spirale eines Krieges, der nie zu gewinnen war. Eine Administration ließ eskalieren, verfangen in politischen Ambitionen, Eitelkeiten, Machtspielen – unfähig zur klaren Analyse.

Das Überraschende daran sei, so Ellsberg, dass Lyndon Johnsons Aussichten, 1969 wiedergewählt zu werden, viel besser gewesen wären, wenn er nicht 500.000 Soldaten nach Vietnam geschickt hätte. Warum er es dennoch getan hat? Ellsberg vermutet, der Präsident habe nicht als schwach und unmännlich erscheinen wollen: „Genauso wie gerade jetzt viele Leute im Senat und sonst wo auf der Welt einen auch aus ihrer Sicht völlig unnötigen, zum Scheitern verurteilten Krieg unterstützen, nur aus Angst, der Schwachheit bezichtigt zu werden.“

Die Erfahrungen, die er damals gemacht habe, seien nicht wirklich am Verschwinden, wir durchlebten sie gerade wieder: „Sie führen uns zurück ins Jahr 1964, als ich zum ersten Mal für das Pentagon arbeitete“, meint Ellsbert. „Wir erleben gerade wieder eine Tonking-Golf-Resolution, eine Art Tonking-Golf 2, die einem Einzigen, dem Präsidenten, Macht über Krieg und Frieden überträgt – auf eine Art, die ganz klar der Verfassung widerspricht und geradezu das Gegenteil dessen ist, was der Rahmen unserer Verfassung beabsichtigte. Unser gewählter König führt uns in einen unnötigen und sehr gefährlichen Krieg, genau wie es Lyndon Johnson 1964 getan hat.“ Die Tonking Golf-Resolution führte die USA in den offiziellen Krieg gegen Nordvietnam. Exakt dieser Tag, der 4. August 1964, war Daniel Ellsbergs erster Arbeitstag im Stab von John McNaughton, dem engsten Berater von Verteidigungsminister Robert MacNamara. Ellsberg wird Zeuge einer Polit-Inszenierung, die Amerika in den Abgrund stürzen wird. Ein angeblicher Torpedo-Angriff gegen einen US-Zerstörer im Golf von Tonking soll Amerikas Kriegserklärung rechtfertigen. Der Kongress ermächtigt Präsident Lyndon B. Johnson zum Krieg – als Antwort auf eine nordvietnamesische Provokation, so die offizielle Lesart.

5. Literatur

S Neil Sheehan, The Pentagon Papers as published by the New York Times

S Daniel Ellsberg, Secrets: A Memoir of Vietnam and the Pentagon Papers, Viking, 2002, ISBN 0670030309

Filme

S Die Pentagon-Papiere, USA 2003, Regie: John Holcomb [1]

(<http://www.imdb.com/title/tt0330760/>)

Weblinks

S Pentagon Papers (<http://www.mtholyoke.edu/acad/intrel/pentagon/pent1.html>) (englisch)

S Nixon Tapes & Supreme Court Oral Arguments

(<http://www.gwu.edu/~nsarchiv/NSAEBB/NSAEBB48/supreme.html>) (englisch)

S Pentagon Papers Articles & Documents

(<http://www.vva.org/pentagon/links/links2.html>)

Anhang:

Die Liberty, der Sechstagekrieg und der verborgene Plan zur Auslösung des Dritten Weltkrieges. Zusammenfassung eines Filmbeitrages der ARD vom 16.04.2003, 23.30 Uhr betreffs des Angriffs israelischer Streitkräfte im 6-Tagekrieg auf das US-amerikanische Schiff „Liberty“ im 6-Tagekrieg 1967

Nach über 35 Jahren erfolgte möglicherweise die erste umfassende sachliche Darstellung in deutschen Medien hinsichtlich des Angriffes israelischer Kampfflugzeuge sowie Topedoboote gegen das mit Abhöreinrichtungen ausgerüstete US-Schiff. Der Filmbeitrag enthielt umfangreiche authentische Filmbeiträge aus der Zeit unmittelbar vor und nach dem Angriff sowie Interviews betroffener amerikanischer und israelischer Zeitzeugen. Der Angriff forderte 38 Menschenleben und verursachte viele Verletzte.

Vor Kriegsbeginn blockierte die ägyptische Marine die Zufahrt zum Hafen von Eilat, die

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

israelische Regierung faßte diesen Akt als Kriegserklärung auf. Darauf begann ein intensives, sehr erfolgreiches Bombardement der israelischen Streitkräfte gegen die ägyptischen Militärflughäfen. Der Krieg endete mit dem Sieg Israels.

Die Liberty kreuzte während des 6-Tageskrieges vor der ägyptischen Küste. Das Schiff fuhr unter US-amerikanischer Flagge, der Name war auf weite Entfernung sichtbar angebracht.

Im Vorfeld wurde das Schiff mehrfach von israelischen Mirageflugzeugen franz. Produktion zu Identifizierungszwecken überflogen. Mit einer mehrstündigen Verzögerung erfolgte ein Luftangriff mit Mirageflugzeugen ohne!!! nationale Kennzeichen mittels Raketen und Maschinengewehren gefolgt von dem Angriff eines israelischen Torpedobootes mit 4 Torpedos sowie MG-Feuer.

Unter den US-Soldaten, welche sich in das Wasser flüchteten, wurde ein Gemetzel angerichtet. Die Liberty erlitt Schlagseite, sank jedoch nicht. Ein SOS-Signal konnte abgesetzt werden und erreichte die in der Nähe sich befindliche US-Flotte.

Diese Flotte verfügte eine kurzfristige Rettungsaktion betreffs der Verletzten und ließ zwei Kampfflugzeuge mit Atombomben gegen Kairo aufsteigen aufgrund des dringenden Tatverdachts gegen die ägyptische Armee. Aufgrund der Nähe zu den ägyptischen Hoheitsgewässern konnte das Ziel in wenigen Minuten erreicht werden. Die nukleare Zerstörung der damals ca. 10 Mio. Einwohner zählenden Stadt Kairo war geplant.

Die vielen Millionen Toten waren offensichtlich vorgesehen, um einen angemessenen Einstieg in den Dritten Weltkrieg zu finden.

Nach einigen Minuten wurden die Bomber kurz vor Ausführung der Zerstörung Kairos zurückbeordert, da Zweifel an dem Angriff durch ägyptische Flugzeuge aufgetreten waren aufgrund entsprechender Zeugenaussagen durch Angehörige der Liberty.

Im Zuge der Ermittlungen bestätigte sich der Verdacht des Versuches der israelischen Regierung, seinen großen US-Bruder in den – von Israel begonnenen – Krieg zu seinem Nutzen hineinzuziehen. Aufgrund der Anwesenheit von SU-Flottenverbänden bestand auch zu jenem Zeitpunkt die Möglichkeit einer größeren nuklearen Konfrontation im Falle der Parteiergreifung der SU auf Seiten Ägyptens.

Weiterhin wurde ausgeführt, das vermutlich entsprechende Kongressmitglieder – vermutlich Angehörige der einflussreichen jüdischen Gemeinde – Kenntnis dieses Attentates hatten. Seitens der israelischen Seite erfolgte mit einer gewissen Verzögerung eine Entschuldigung, daß es offensichtlich in der militärischen Hierarchie auf israelischer Seite Fehler in der Befehlsstruktur gegeben hätte – was angesichts der fehlenden Kennzeichnung der Mirageflugzeuge besonders glaubhaft erscheint.

In den westlichen Medien wurde dieser Zwischenfall mit der enormen Bedeutung für den Weltfrieden verschwiegen, die Betroffenen überlebenden US-Soldaten wurden getrennt und versetzt, so daß ein weiterer Austausch unter Ihnen verunmöglicht wurde. Weiterhin wurde Ihnen das Schweigegebot auferlegt.

Es kann nur vermutet werden, das diese Vorfälle im Falle der Täterschaft durch ein anderes Land ganz andere Konsequenzen gezogen hätte. Es besteht weiterhin der berechnete Verdacht, daß das WTC-Attentat am 09.11.2001 ähnlich motiviert war, um den großen Bruder die Drecksarbeit übernehmen zu lassen bei

- der geplanten Vergrößerung des Staatsgebietes Israels zu ungunsten Syriens und Jordaniens
- der Deportation der Palästinenser in vorgenannte Länder
- der Schwächung, bzw. Neutralisierung des größten Gegners, des Iraks,
- sowie „der Neuordnung des Nahen Ostens“ im Sinne der Umwandlung in eine große US-amerikanische Tankstelle sowie israelischer Hegemonie.

Operation Cyanide

Von der Liberty zum WTC-Anschlag

Am 06. Juni 2004 wurden vom Phönix-Sender gegen 22.00 Uhr brisante Details aus dem Sechstageskrieg enthüllt, die selbst aufgeklärten Zeitgenossen das Fürchten lehrte. Die Informationen gingen wesentlich über die bis dato bekannten Daten hinaus.

Obwohl in Deutschland vor dem Hintergrund der Pressezensur bis zum Jahre 2009 durch

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

unsere Besatzer jegliche Kritik an Israel defacto verboten ist, stellte dieser Sender in einmaliger Weise Zusammenhänge dar.

Diese Darstellung erinnert in beängstigender Weise an Vorfälle, welche am 11.09.2001 die Welt erschütterten – der WTC-Anschlag!

Doch zur Geschichte selbst:

Der Sechstagekrieg im Jahre 1967 wurde von Israel begonnen, um seinen Gegner Ägypten auszuschalten und den Sinai zu erobern. Israel griff diverse Flughäfen der Ägypter an und errang in sehr kurzer Zeit einen großen Sieg, die Völkergemeinschaft hatte wie üblich nichts zu melden, da die USA gegen jegliche Resolution Ihr Veto einlegten.

Am dritten Tag ereignete sich die Tragödie der Liberty, ein unbewaffnetes, mit Abhörtechnik vollgestopftes Kriegsschiff aus dem 2. Weltkrieg, welches eindeutig durch Name und Flagge als amerikanisches Schiff gekennzeichnet war. Es wurde offensichtlich im Zusammenhang mit diesem erstmals enthüllten Geheimplan „Cyanide“ vor der ägyptischen Küste außerhalb der nationalen Gewässer als „Opfer“ positioniert.

Zunächst wurde von einem israelischen Uboot ein Torpedo abgeschossen, offensichtlich auf das Kesselgehäuse, die folgende Explosion hätte in jedem Fall den Untergang herbeigeführt.

Doch der Torpedo verfehlte das Kesselgehäuse, riß ein gewaltiges Loch in das Schiff – welches jedoch nicht sank.

Sodann trat der zweite Teil des Planes in Aktion: Plötzlich griffen am Morgen Jagdflugzeuge ohne nationale Kennzeichnung das Schiff an und beschossen es mit Raketen und Bordkanonen. Nach einer zweiten Attacke verschwanden die Kampfflugzeuge und hinterließen ein Schiffswrack, welches zu sinken drohte, jedoch über Wasser trieb.

Nun folgte der dritte Teil des Planes: Nach einiger Zeit tauchten Schnellboote auf, beschossen das Wrack mit Torpedos und Bordwaffen, und nahmen besonders die zu Wasser gelassenen Rettungsboote unter Beschuß. Nach einigen Angriffen verschwanden auch diese Schnellboote ohne nationale Kennzeichnung.

Der konsternierte Kapitän nahm Kontakt auf zu einem amerikanischen Flugzeug-träger, welcher „zufällig“ in der Nähe war, schilderte die Situation, zwei US-Kampfflugzeugen mit Atombomben stiegen auf Richtung Kairo, um dort ein drittes Hiroshima vorzuführen. Trotz kleiner Pannen lief Operation Cyanide wieder nach Plan.

Doch dann kam es zu einem nicht vorhersehbaren Ereignis mit ungeahnter Tragweite: Der Kapitän der Liberty verstieß gegen alle Dienstvorschriften und schaltete zum ersten Mal in seiner militärischen Karriere seinen Verstand ein. Die Folgen waren geradezu dramatisch, er erkannte, daß irgend etwas faul war an der Geschichte. Die US-Kampfflugzeuge wurden kurz vor dem Erreichen von Kairo zurückgepiffen, der Angriff auf die Liberty entpuppte sich als israelischer Angriff, durch den die USA in diesen Krieg gemäß gemeinsamen US-israelischen Geheimplan hineingezogen werden sollte.

Sowohl die Kampfflugzeuge als auch die Schnellboote entpuppten sich als israelischer Natur, mitfinanziert durch amerikanische Steuergelder, die gesamte Geschichte als Teil eines Geheimplanes, welcher im Jahre 2004 zum ersten Male konkret benannt wurde. Der Versuch, den Nahen Osten großzügig neu zu ordnen und einen Anlaß zur Auslösung des 3. WK zu schaffen, schlug bis auf die Einnahme des Sinai fehl. Israel, welches jedes Jahr 10 Milliarden Dollar an Steuergeldern von den USA bekommt sowie weitere Kredite, welche nie zurückgezahlt werden, wurde in keinster Weise zur Rechenschaft gezogen. (Hinweis: Wenn in Beirut ein Kind vor eine McDonalds-Filiale pinkelt, hat das zweifelsfrei die nukleare Auslöschung der gesamten Stadt zur Folge, Präsident Bush wird sofort Kriegsrecht ausrufen und in einer Pressekonferenz verkünden: „We are at war, who is not with us , is against us!“)

Als Hintergrund der Liberty-Affäre wurde unter anderem die Ermordung von etwa 1.000 ägyptischen Kriegsgefangenen erwähnt, welche durch die Liberty hätte entdeckt werden können. Aber auch dieses wie viele andere Menschenrechts- und Kriegsverbrechen

Dr. Peter Beter – Kurzfassung seiner Aussagen

Israels blieben der Öffentlichkeit vorenthalten und ungesühnt.

Die ganze Geschichte wurde vertuscht, der Kapitän der Liberty schwieg und wurde befördert, die 34 Toten Amerikaner wurden beerdigt, die 140 Verletzten gepflegt, die Crew der Liberty wurde auf viele andere Einheiten verteilt und eine 35 Jahre dauernde Geheimhaltung angeordnet, welche erst im Jahre 2002 ablief.

In Israel wurden keine Verantwortlichen vor das Kriegs- oder ein anderen Gericht gestellt, es erfolgten keine Schadensersatzleistungen, lediglich eine Entschuldigung für eine unvorhersehbare Verkettung von Zufällen.

Zuvor waren diverse Inhalte im Internet dargestellt, welche jedoch nicht amtlicher Natur waren.

Doch die Geschichte ist damit nicht zu Ende, der Verteidigungsminister Mc Namara wurde hinsichtlich seines Kenntnisstandes zum Geheimplan Cyanide befragt, bejahte seinen Kenntnisstand, war jedoch zu keiner Aussage bereit. Ein Mossadmann wurde angesprochen, bekannte seine Kenntnis vom Plan Cyanide, machte jedoch keine weiteren Aussagen.

Der Kern dieses Beitrages liegt jedoch darin, daß ein israelameri-kanischer Geheimplan eingestanden wurde, bei dem der Tod von über 100 Amerikanern billigend in Kauf genommen wurde, um gemeinsame außenpolitische Ziele zu erreichen.

Die Parallelen zum WTC-Anschlag am 11.09. und zum Mossad-Anschlag auf die Tiefgarage des WTC im Jahre 1993 sind erschreckend bis auf den Unterschied, daß „die Liberty“ in die USA verlegt wurde.

Erschreckend auch, daß die Aussagen von Mazzini in seinem Brief an Pike 1873 zum Ablauf der Inszenierung des 3.WK nach wie vor Gültigkeit haben.<

Quelle: <http://www.politaia.org/kriege/dr-peter-beter-kurzfassung-seiner-aussagen/>